

Projekt EIP Agri

Coachingsystem Schweinesignale erkennen, verstehen und nutzen (pig handling)

Abschlussbericht 2022

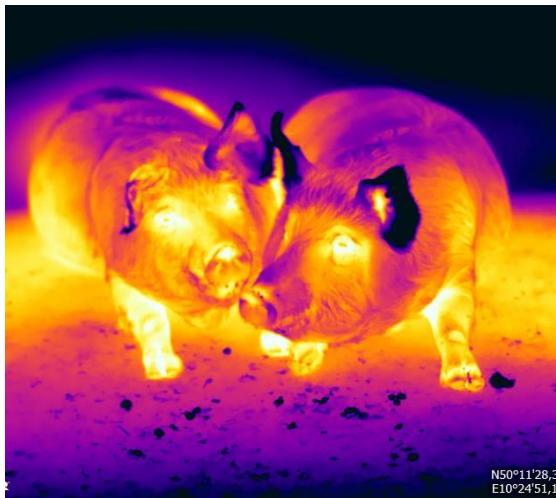
erstellt durch:

Mirjam Lechner

UEG Hohenlohe-Franken

Kraussenklinge 1

917996 Adolzhausen



Gefördert durch:



www.mepl.landwirtschaft-bw.de

Vorwort

Im Jahr 2017 wurde das EIP Projekt „Coachingssystem Schweinesignale erkennen, verstehen und nutzen (pig handling)“ gestartet. Innerhalb der Europäischen Innovationspartnerschaft "Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit" (EIP-AGRI) werden Projekte gefördert, die darauf abzielen, innovative Lösungen für praktische landwirtschaftliche Frage- und Problemstellungen zu finden und in die Praxis einzuführen.

Die landwirtschaftliche Nutztierhaltung steht vor enormen Herausforderungen. Sie muss die Anforderungen des Tierschutzes, insbesondere im Bereich der Eingriffe an Tieren (Verzicht auf die betäubungslose Kastration, Verzicht auf das Schwanzkupieren) und gleichzeitig die gesellschaftliche Akzeptanz für den Umgang mit landwirtschaftlichen Nutztieren wiedererlangen.

Durch den Aufruf und die Unterstützung des Ministeriums für Ländlichen Raum Baden-Württemberg (MLR) konnten wir unter Federführung des LSZ Boxberg die operationelle Gruppe gründen und ein breites Arbeitsprogramm für die Projektlaufzeit aufstellen. Dabei konnten wir auf das Vertrauen und die Zuarbeit unserer teilnehmenden Landwirte und Ausbilder genauso setzen, wie auf die Team-Unterstützung des Schweinegesundheitsdienstes Baden-Württemberg und vor allem des Bildungs- und Wissenszentrums LSZ Boxberg, dessen Mitarbeiter uns bei der Weiterbildung wie in den Ställen zu jeder Zeit zur Verfügung standen.

Insbesondere das Digitalisierungsprojekt entwickelte sich innerhalb der Arbeitsphase dynamisch weiter, weil viele weitere Landwirte bereit waren, Foto- und Videoaufnahmen in ihren Stallungen zu erlauben, und weil es bundesweit Foto- und Videospenden von Praktikern bis zu Tierärzten gab.

Im Projekt wurden Katalysatoreffekte durch die Kopplung neuer Medien und Networking zwischen Forschung und Praxis genutzt. Dies gelang durch eine Vernetzung von Erfahrungen aus dem Stall mit den Erkenntnissen aus Forschung, Schulungsarbeiten, Betriebsbesuchen und ausführlichen Dokumentationen

Die erarbeiteten Inhalte und Konzepte haben über Baden-Württemberg hinaus großes Interesse erzeugt und wirken in Schulungen von Berufsschülern, über Agrar- und Veterinärstudierende bis in Kurse für Fachtierärzte für Schweine nach.

Die entstandenen Inhalte wie auch die Kontakte und Kommunikationswege werden über die Projektlaufzeit hinaus weiterverwendet. Die Schweinesignal-App FitForPigs als Wissenstransfermedium belegt das innovative Potential als Ergebnis des Engagements aller Projektbeteiligten weiterhin deutlich.

Niederstetten, im März 2022

OPG Coachingssystem Schweinesignale erkennen, verstehen und nutzen (pig handling)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis.....	4
Nachweisverzeichnis	5
A. Kurzdarstellung (in Alltagssprache)	6
I. Ausgangssituation und Bedarf	6
II. Projektziel und konkrete Aufgabenstellung.....	7
III. Mitglieder der OPG	8
IV. Projektgebiet.....	9
V. Projektlaufzeit und –dauer.....	9
VI. Budget	9
VII. Ablauf des Vorhabens	9
VIII. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	10
B. Eingehende Darstellung	11
I. Verwendung der Zuwendungen (Geschäfts- und Finanzplan).....	11
II. Detailliertere Erläuterung der Situation zu Projektbeginn	12
Projektaufgabenstellung	12
III. Ergebnisse der OPG in Bezug auf	14
a) Gestaltung der Zusammenarbeit	14
b) Was war der besondere Mehrwert des Formates einer OPG für die Durchführung des Projektes.....	14
c) Weitere Zusammenarbeit der Mitglieder der OPG nach Abschluss des geförderten Projektes	14
IV. Ergebnisse des Innovationsprojektes	15
a) Zielerreichung der OPG Coachingssystem Schweinesignale Teil 1: Schulungsinhalte.....	15
b) Zielerreichung der OPG Coachingssystem Schweinesignale Teil 3: Plastinationsprojekt.....	24
c) Abweichungen zwischen Projektplan und Ergebnisse	25
d) Projektverlauf.....	25
e) Beitrag des Ergebnisses zu förderpolitischen EIP Zielen.....	26
f) Nebenergebnisse	27
g) Arbeiten, die zu keiner Lösung geführt haben.....	29
V. Nutzen der Ergebnisse für die Praxis	30
VI. (Geplante) Verwertung und Nutzung der Ergebnisse.....	31
VII. Wirtschaftliche und wissenschaftliche Anschlussfähigkeit.....	31
VIII. Nutzung Innovationsdienstleister (IDL) (wurde nicht genutzt/selbst organisiert)	31
IX. Kommunikations- und Disseminationskonzept	32
C. Zusammenfassung:	40
Nachweise – Anhang:.....	41

Nachweisverzeichnis

- Nr. 1: Literaturverzeichnis
- Nr. 2: Liste der Gruppentreffen der operationellen Gruppe im Projektzeitraum
- Nr. 3: Methodik/Unterricht Coachingelement: Systemische Fragetechnik im Stall strukturiert anwenden
- Nr. 4: Plastinationsbeispiele verschiedener Körperregionen und Organsysteme
- Nr. 5: Praktiker/Anwenderberichte in Agrarheute Zeitungsbericht über die App FitForPigs 2020
- Nr. 6: Fragensammlung Ethik & Beziehung zum Tier zum Kommunikationseinstieg
- Nr. 7: Beispiel Empfehlungsschreiben App FitForPigs/FitForCows
- Nr. 8: Beispiele Bewertungsbögen zu durchgeführten Schulungen an der LSZ Boxberg
- Nr. 9: Feedbackbogen Schweinesignalschulung Fachschule Kupferzell Dezember 2021
- Nr. 10: Feedback (Zusammenfassung) Berufsschule Crailsheim November 2021

A. Kurzdarstellung (in Alltagssprache)

Das EIP Agri Projekt „Schweinesignale erkennen, verstehen und nutzen (pig handling) wurde 2017 gestartet und 2021 abgeschlossen. Innerhalb der Projektlaufzeit wurden innovative Kommunikationsmaterialien und Schulungskonzepte zum Einsatz in der Beratung innerhalb der Betriebe, von der Berufsschule über Fachschulen bis zu Hochschulen entwickelt. Die erste und mehrsprachige Tierwohl- und Schweinesignal-App FitForPigs wurde hierbei aus dem Bedarf in der Praxis zur Identifikation von Schweinesymptomen und -verhalten entwickelt und in die Ausbildung und Beratung der Betriebe eingeführt.

Grundlage der Schulungsmaterialien war dabei immer ein Coachingsansatz, um die Teilnehmenden für Ressource Tierbeobachtung im Tierschutz als Grundlage für Tierwohl zu begeistern und zu lebenslangen Lernen zu motivieren. Neue Anschauungsinstrumente wie hochauflösende Wärmebildkameraaufnahmen, Scheiben- und Korrosionsplastinationen sowie Touch-Monitore zum Einsatz bei Gruppenschulungen und Messen ergänzten das Konzept. Kooperationen mit anderen Initiativen führten zu einer engen Vernetzung des Projektes. Die App FitForPigs wird weitergeführt und ausgebaut und zur die Datenbankstruktur für die nun anlaufende App FitForCows genutzt.

Bei Evaluierungen wurde allerdings deutlich, dass eine Präsenzschiung am Tier durch Stallworkshops wie beispielsweise am Bildungs- und Wissenszentrum LSZ Boxberg unverzichtbar sind. Der Eindruck „mit den eigenen Händen Tiersignale zu erfahren“ und mit den Sinnesorganen (Sehen, Hören, Riechen und Fühlen) Tiersignale zu erspüren sowie aktiv die Achtsamkeit im Umgang mit Tieren zu über, ist nicht durch Theorie- und Onlineschulungen zu ersetzen und wird weiter priorisiert.

I. Ausgangssituation und Bedarf

Die Nutztierhaltung in Deutschland hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem wirtschaftlich sehr erfolgreichen Sektor entwickelt. Es wurden große Fortschritte in Bezug auf die Ressourceneffizienz erzielt. Gleichzeitig gibt es erhebliche Defizite vor allem im Bereich Tierschutz, aber auch im Umweltschutz. In Kombination mit einer veränderten Einstellung zur Mensch-Tier-Beziehung führte dies zu einer verringerten gesellschaftlichen Akzeptanz der Nutztierhaltung (WBA Gutachten, 2015).

Empfehlungen zur Beurteilung und Verbesserung der Tierschutzstandards, darunter auch die Etablierung von freiwilligen Tierschutzlabels, wurden in den Jahren zuvor in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen erarbeitet (BMELV 2012; DAFA, 2012; Bio-Ökonomie-Rat 2010, FAO 2012) und sind auch Gegenstand aktueller förderpolitischer Ziele.

Im Bereich des Tierschutzes fokussiert sich die gesellschaftliche Kritik auf die Eingriffe an Tieren (betäubungslose Kastration, Kupieren des Schwanzes und Zähne schleifen); kritisiert werden aber auch Verletzungen des Bewegungsapparates und der Haut; Verhaltenseinschränkungen (Platzangebot und Strukturierung, fehlender Liegekomfort in den Buchten, Fixierung im Kastenstand); Organschädigungen (Lungen- und Herzerkrankungen). Seit der Novellierung des Tierschutzgesetzes im Jahr 2013 sind die Tierhalter laut §11 Absatz 8 außerdem verpflichtet, durch betriebliche Eigenkontrollen den Schutz der Tiere in ihrer Tierhaltung durch geeignete Tierschutzindikatoren zu erfassen und zu bewerten.

Zur Verbesserung des Tierwohls sind neben der Optimierung der Haltungsumgebung insbesondere Anpassungen des Managements zwingend erforderlich. Dies setzt zusätzliche Kenntnisse und Fertigkeiten voraus, da das Vermeiden von Schmerzen, Leiden und Schäden beim Tier maßgeblich durch die Handlungsfähigkeit des direkten Betreuers der Tiere bestimmt wird. Eine Implementierung von Tiersignalen in die Ausbildungskonzepte, das intensive Schulen der Betriebsleiter und die praxisorientierte Zusammenarbeit bis in die Beratung und die veterinärmedizinische Betreuung hinein sollen das Verantwortungsbewusstsein und die Handlungsfähigkeit der Betriebsleiter fördern. Neue Erkenntnisse aus der Forschung müssen schneller aufbereitet und der Praxis zur Verfügung gestellt werden, um deutliche Verbesserungen im Tierschutz zu erreichen

II. Projektziel und konkrete Aufgabenstellung

Das übergeordnete Ziel der OPG Coachingsystem Schweinesignale (...) war die Erarbeitung neuer Weiterbildungskonzepte und die Erstellung einer digitalen Informationslösung als innovatives Kernelement.

Hierzu arbeitete die operationelle Gruppe interdisziplinär zusammen und entwickelte gemeinsam eine App, mit deren Hilfe sich die Tierschutzsituation in den Ställen erkennen und weiterentwickeln lässt. Dies trägt zu mehr Tierwohl bei und kann zu einer nachhaltig akzeptierten Tierhaltung führen.

Durch die neue App können die in der Schweinehaltung tätigen Menschen (landwirtschaftliche Betriebsleitungen, Familienmitglieder, kostenpflichtig Beschäftigte in der Landwirtschaft, Transport- und Schlachtgewerbe) geschult werden. So werden sie fit für die aktuellen Herausforderungen im Bereich des Tierschutzes durch das Erkennen und Nutzen von Tiersignalen zur Verbesserung des einzelbetrieblichen Tierschutzniveaus und dessen Dokumentation.

Durch die Entwicklung, Evaluierung und Etablierung von Coachingsinstrumenten für die Praxis, Beratung und beruflichen Bildung wie das Erstellen von Tiersignal- Postern, Fotodokumentationen und Schulungsfilmern und deren Kombination durch Nutzung neuer Medien wurden neue Materialien in allen Aus- und Weiterbildungsstufen geschaffen

Zum Erreichen dieses Ziel ergaben sich folgende Aufgabenstellungen in Teilprojekten:

- 1) Neue Fachkurse zu tierschutzrelevanten Themen, welche überregional und an der LSZ Boxberg angeboten werden, um allen in der Beratung Beteiligten auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.
- 2) Für Lehrer und Lehrerinnen in Berufs- und Fachschulen wurden praxisnahe Module entwickelt, für die neue Medien, visualisierte Unterrichtsmaterialien und Praxistage auf landwirtschaftlichen Betrieben genutzt wurden.
- 3) Eine multimediale Plattform, die Bildungsinhalte mit medialen Mitteln anbietet, wurde etabliert. Außerdem wurde die erste, mehrsprachige Schweinesignal-App entwickelt.
- 4) Ein Set praxistauglicher Fragen zur Reflektion über tierschutzgerechten Umgang mit Schweinen wurde erarbeitet und kann dazu dienen, einen Verhaltenscodex in den Betrieben zu etablieren.
- 5) Verschiedene Veranstaltungen und Multiplikatorenschulungen im Sinne von „train the trainer“ für Ausbildungsbetriebe, Fachberater, Fachlehrer und Tierärzte wurden durchgeführt.

III. Mitglieder der OPG

Liste der Akteure der OPG

Herbert Klein,
Geschäftsführung
UEG Hohenlohe-Franken,
Kraußenklinge 1
97996 Niederstetten-Adolzhausen

Hansjörg Schrade
Ausbilder und Leiter der LSZ Boxberg
Bildungs- und Wissenszentrum -Schweinehaltung, Schweinezucht- (LSZ) Boxberg
Seehöferstraße 50
97944 Boxberg

Almut Rau
Berufsschullehrerin
Eugen-Grimminger-Schule Crailsheim (Berufsschule)
In den Kistenwiesen 6
74564 Crailsheim

Dr. Eva-Maria Görtz (aus der Gruppe ausgeschieden während Projektlaufzeit aufgrund beruflicher Veränderung)
Landwirtschaftliche Fachschule Kupferzell
Schloßstraße 1
74635 Kupferzell

Jörg Blumenstock
Landwirt und Ausbilder
Ortsstr. 38
74592 Kleinallmerspann

Heidi Lang
Agraringenieurin und Ausbilderin
Schön 7
97993 Creglingen

Martin Stodal
Landwirt und Ausbilder
Freudenbach 38
97993 Creglingen

Dr. Tanja Frey
Fachtierärztin für Schweine
Schaflandstraße 3/3
70736 Fellbach

IV. Projektgebiet

Das Projektgebiet lag in Baden-Württemberg mit der Geschäftsstelle der UEG Hohenlohe-Franken und dem Bildungs- und Wissenszentrum LSZ Boxberg. Daten/Materialien wurden überregional auf OPG Betrieben, aber auch Kundenbetrieben der UEG Hohenlohe-Franken erfasst.

Präsensschulungen fanden statt

- am Bildungs- und Wissenszentrum LSZ Boxberg
- an der Eugen-Grimmiger Berufsschule Crailsheim
- an der Fachschule in Kupferzell
- an der Universität Hohenheim
- bei landwirtschaftlichen OPG Mitgliedern und in deren Stallungen

V. Projektlaufzeit und –dauer

Das EIP Agri-Projekt „Coachingssystem Schweinesignale erkennen, verstehen und nutzen (pig handling)“ wurde am 01.07.2017 mit der Einstellung der Projektmitarbeiterin begonnen und endete am 31.12.2021

VI. Budget

Der bewilligte Fördermittelbetrag belief sich laut Zuwendungsbescheid auf 300.867,09 Euro

VII. Ablauf des Vorhabens

Das Projekt wurde in sechs Teilprojekte gegliedert:

Teilprojekt (TP) Liste Coachingsystem Schweinesignale erkennen, verstehen und nutzen
TP 1 Ausbau und Weiterführung der Lehrgangsangebot der LSZ
TP 2 Entwicklung Module im Rahmen der beruflichen Bildung
TP 3 Multimediale Plattform / virtueller Stützpunkt APP & Homepage
TP 4 & 5 Pig handling, Verhaltenscodex, Tierhaltungsethik
TP 5 Veranstaltungen "Train the Trainer" (Integration in TP 4)
TP 6 Koordination Zusammenarbeit in der Operationellen Gruppe

Die Teilprojekte 1 bis 3 waren für das Erstellen eines ausführlichen Foto- und Videostocks notwendig. Diese Foto- und Videoaufnahmen wurden beispielsweise in Zusammenarbeit mit dem SGD Baden-Württemberg in den Stallungen der OPG Mitglieder und auch in Praxisberatungsfällen gemacht. Im Verlauf des Projektes kamen Fotospenden von externen Fachleuten und Landwirten dazu.

Parallel fanden Treffen mit den jeweiligen OPG Mitglieder der Teilprojekte 1 und 2 (Schulungs- und Lehrgangsangebote) zur Erarbeitung der Inhalte, Themen und Termine statt.

Die Umsetzung des TP 3 mit Vorbereitung ab 2017 (Konzept, Ausschreibung, Anpassungen) und Umsetzung ab 2019 (Füllen der Datenbank, Erstellen der Homepage) verlief über den gesamten Projektzeitraum.

Die Hauptphase der Öffentlichkeitsarbeit zum Vorstellen der Schweinesignal-App begann 2019 und wird über den Projektzeitraum weitergeführt.

Die Teilprojekte 4 und 5 (im Laufe des Projektzeitraumes zusammengefasst) konnten zum Teil im Jahr 2021 umgesetzt werden.

VIII. Zusammenfassung der Ergebnisse

Siehe Punkt C, Zusammenfassung, Seite 41

B. Eingehende Darstellung

I. Verwendung der Zuwendungen (Geschäfts- und Finanzplan)

Die Zuwendungen wurden für folgende Kostenpositionen verwendet:

Position	Bewilligt	Auszahlung/Beantragung
Zuwendungsfähige Ausgaben Laufende Kosten der Zusammenarbeit, Personalkosten und Reisekosten der OPG	101.096,50 €	155.695,15 €
Allgemeine Betriebskosten 15 %	15.032,70 €	23.208,99 [®]
Direktkosten der Projekte Personenausgaben Arbeitstreffen, Sachausgaben Öffentlichkeitsarbeit Plastinationen	86.81,57 €	13.758,11 [®]
Aufwendung für Projektbezogene Dritte Erstellung der Homepage, App, Hosting- und Erweiterungskosten Kosten für Videobearbeitung, Mehrsprachigkeit	16.0836,32	89.705,90 €
Kosten projektbegleitender Studien Schulung „Quality Welfare Handling“ Workshops Verhaltenskodex und Ethik	15.220,00 €	29.40,00 €
SUMME	300.867,09 €	285.308,15 €

II. Detailliertere Erläuterung der Situation zu Projektbeginn

Die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe und deren Rentabilität werden zukünftig nur gegeben sein, wenn sie die Anforderungen des Marktes hinsichtlich Tier- und Umweltschutzes erfüllen. Die in der Schweinehaltung tätigen Personen stehen vor großen Herausforderungen bei der Umsetzung der gesellschaftlichen Ansprüche an eine moderne, tiergerechte Haltung von Schweinen. Nur diejenigen, die diese Herausforderungen, insbesondere im Tier- und Umweltschutz umsetzen und meistern, werden zukünftig die Schweinehaltung wirtschaftlich betreiben können.

Die Zukunftsfähigkeit der Betriebe wird hierbei auch von ethischen Aspekten bestimmt, die die direkten Pflichten gegenüber einem leidensfähigen Tier genauso berücksichtigen wie den Anspruch, neben dem Vermeiden von Leiden, Schäden und Schmerzen auch ein Wohlbefinden für die Tiere zu ermöglichen (WBA Gutachten 2015).

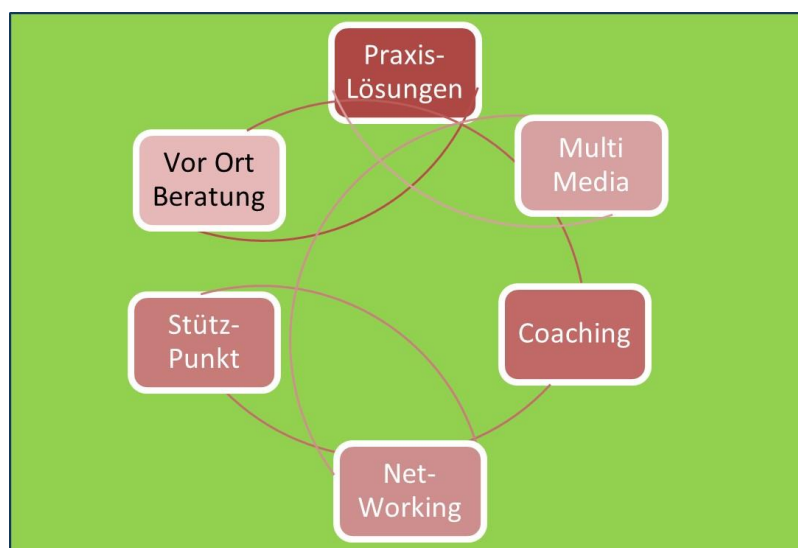
National wie international verweisen Experten und tiermedizinische Sachverständige immer wieder darauf, dass zum einen viele Tierschutzprobleme managementabhängig sind (Rioja 2019). Zum anderen ist bekannt, dass bei umfassenderem Wissen über die Komplexität einer Erkrankung die Tierbetreuer mehr Empathie mit den Tieren zeigen und schneller eingreifen (Balzani 2020).

Damit steht neben einer stetigen Verbesserung der Haltungsbedingungen (WBA Gutachten 2015) insbesondere die Kompetenz und Motivation der Tierbetreuer im Fokus, um Betriebe zukunftsfähig zu machen.

Das Projekt entwickelte und etablierte Schulungsstrategien und Instrumente für die Verbesserung der Tierschutzsituation in den Betrieben und qualifizierte Personen in der Praxis, Beratung und beruflichen Bildung, damit diese die geschilderten Anforderungen erfüllen können

Projektaufgabenstellung

Die OPG mit Mitgliedern aus Bildung, Beratung, Wissenschaft und Praxis sollte wichtige Grundlagen und praxisnahe Informationskonzepte entwickeln. Neue Medien mit visualisierten Inhalten von Tiersignalen und Verhaltensweisen sollten das Lernen unterstützen. Damit sollten Hilfestellungen für die Beurteilung im Stall bzw. am Tier geboten werden. Eine Implementierung von Tiersignalen in die Bildungsangebote, das individuelle Coaching der Betriebsleiter und praxisorientierte Zusammenarbeit bis in die Beratung und die veterinärmedizinische Betreuung sollten das Verantwortungsbewusstsein und die Handlungsfähigkeit der Betriebsleiter fördern. Neue Erkenntnisse aus der Forschung wurden zeitnah aufbereitet und der Praxis zur Verfügung gestellt, um deutliche Verbesserungen im Tierschutz zu erreichen. Skizze zur Vernetzung der verschiedenen Teilprojekte:



Als Handlungsfelder bzw. Arbeitspakete wurden geplant

Ablaufplan Coachingsystem Schweinesignale

TP 1 Weiterführung der Lehrgangsangebot der LSZ

AP 1.1	Anpassung der Lehrgangsangebote und Erstellung von zielgruppenorientierten Inhalten
AP 1.2	Anschaffung & Einsatz von Digital-Stelen zu Präsentation der Schweinsignal-App
AP 1.3	Erfassung Feedback zur Schulungseinsatz der Schweinesignal-App
AP 1.4	Erprobung und Evaluierung Lehrgangsangebote

TP 2 Entwicklung Module im Rahmen der beruflichen Bildung

AP 2.1	Video & Fotostock für die EG-Berufsschule Crailsheim
AP 2.2	Anwendung App FitForPigs
AP 2.3	Einsatz von Plastinate zur Veranschaulichung der Anatomie
AP 2.4	Integration der Inhalte zu Verhaltenscodex, Handling von Schweinen und Tierhaltungsethik.
AP 2.5	Studentische Lehrgänge & Tiersignalworkshops für Hochschulen & Fachtierarztausbildung

TP 3 Multimediale Plattform / virtueller Stützpunkt APP & Homepage

AP 3.1	Evaluierung der App Version 1.0 nach Testrunde mit Praktikern
AP 3.2	Bewerbung der App FitForPigs
AP 3.3	Digital-Stelen zur App-Demonstration
AP 3.4	Vorstellung EiP- & App auf Eurotier 2020
AP 3.5	Lektorat & Übersetzung der App in weitere Sprachen (Dienstleistungen)

TP 4 & 5 Pig handling, Verhaltenscodex, Tierhaltungsethik

AP 4.1	Übernahme & Übersetzung „smart pig handling-Videos
AP 4.2	Ausbau Foto & Videostock zum Handling
AP 4.3	Workshops zu einem Verhaltenscodex, Tierhaltungsethik Schweinesignal-App
AP 4.4	<i>Entwickeln eines Verhaltenscodex im tierschutzgerechten Umgang Schweinen</i>
AP 4.5	<i>Durchführung & Begleitung eines Online-Webinars zu den erarbeiteten Inhalten</i>
AP 4.6	<i>Vorbereitung & Durchführung des Workshops "Multiplikatoren: Train the Trainer" an LSZ</i>

TP 5 Veranstaltungen "Train the Trainer" (Integration in TP 4)

AP 5.1	<i>Grundlange des Coachings durch Teilnahme Coach-Ausbildung/CECRA</i>
AP 5.2	<i>Integration der Coaching-Inhalte in die TP 3 & 4</i>
AP 3.3	<i>Vorbereitung Arbeitstreffen Multiplikatorenschulungen Train-the-Trainer</i>
AP 3.4	<i>Durchführung eines zweitägigen Seminars an der LSZ Boxberg</i>

TP 6 Koordination Zusammenarbeit in der Operationellen Gruppe

AP 6.1	OPG-Treffen organisieren und durchführen
AP 6.2	Geschäftsführung, Berichtspflichten und Öffentlichkeitsarbeit
AP 6.3	Begleitung, Füllen & Führen von Werbungschanälen/neuen Media (Twitter, FB)

III. Ergebnisse der OPG in Bezug auf

a) Gestaltung der Zusammenarbeit

Innerhalb der gesamten Projektlaufzeit wurden der Austausch und die Zusammenarbeit wie folgt gestaltet:

Vor Ort Termine als OPG Sitzungen fanden zumeist in der Geschäftsstelle der UEG Hohenlohe Franken in Adolzhausen statt.

Nachweis/Liste der OPG Treffen Anhang Nr. 2

Darüber hinaus fanden Arbeitstreffen vor allem zu den Teilprojekten 1 Ausbau der Lehrgangsangebote der LSZ Boxberg und im TP 2 Entwicklung der Module im Rahmen der beruflichen Bildung an den jeweiligen Bildungsstätten statt, bei denen auch weitere Lehrkräfte bzw. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einbezogen wurden

Insbesondere für das Teilprojekt 3 multimediale Plattform konnten vor Ort in den Stallungen der LSZ Boxberg sowie bei den teilnehmenden OPG Betrieben und dem begleitenden Schweinegesundheitsdienst notwendige Foto- und Videomaterialien für die Inhalte der Homepage und der App erstellt werden.

Ideensammlungen für die Gestaltung der innovativen App fanden in den OPG Sitzungen, sowie auch in Vor-Ort-Gesprächen bei den OPG Mitgliedsbetrieben und per Telefon statt.

Die gesammelten Informationen und Ideen wurden als Vorschläge jeweils für die OPG Sitzungen vorbereitet und dann innerhalb der gesamten Gruppe weiterentwickelt und abgestimmt.

b) Was war der besondere Mehrwert des Formates einer OPG für die Durchführung des Projektes

Die Ausgangslage der OPG ermöglichte, die sehr breite Aufgabenstellung durch sich ergänzende Kompetenzen zu bearbeiten. Hierbei konnten alle Beteiligten ihre langjährige Erfahrung in Schweinehaltung, pädagogische und methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Ausbildung von Auszubildenden und Praktikanten, Berufsfach- und Meisterschülern und -schülerinnen sowie Studierenden einbringen.

Vor allem die teilnehmenden landwirtschaftlichen Praktiker und Praktikerinnen wirkten als sinnvolles Korrektiv, um eine möglichst große Priorisierung der Inhalte zu erreichen. Dies trug vor allem zur Praxisorientierung der Wissensangebote bei. Innerhalb der einzelnen Arbeitspakete konnte auch die Kreativität der OPG Mitglieder durch die unterschiedlichen Berufseinsichten genutzt werden und auch trotz gegebenenfalls unterschiedlicher Erwartungshaltung innovative Ergebnisse in den verschiedenen Ebenen umgesetzt werden.

c) Weitere Zusammenarbeit der Mitglieder der OPG nach Abschluss des geförderten Projektes

Die Zusammenarbeit der OG bleibt auch nach dem Projektende bestehen. Es soll auch weiterhin einen Austausch der Schulungen an der LSZ Boxberg bzw. der Eugen-Grimmiger Schule Crailsheim und der Fachschule in Kupferzell geben.

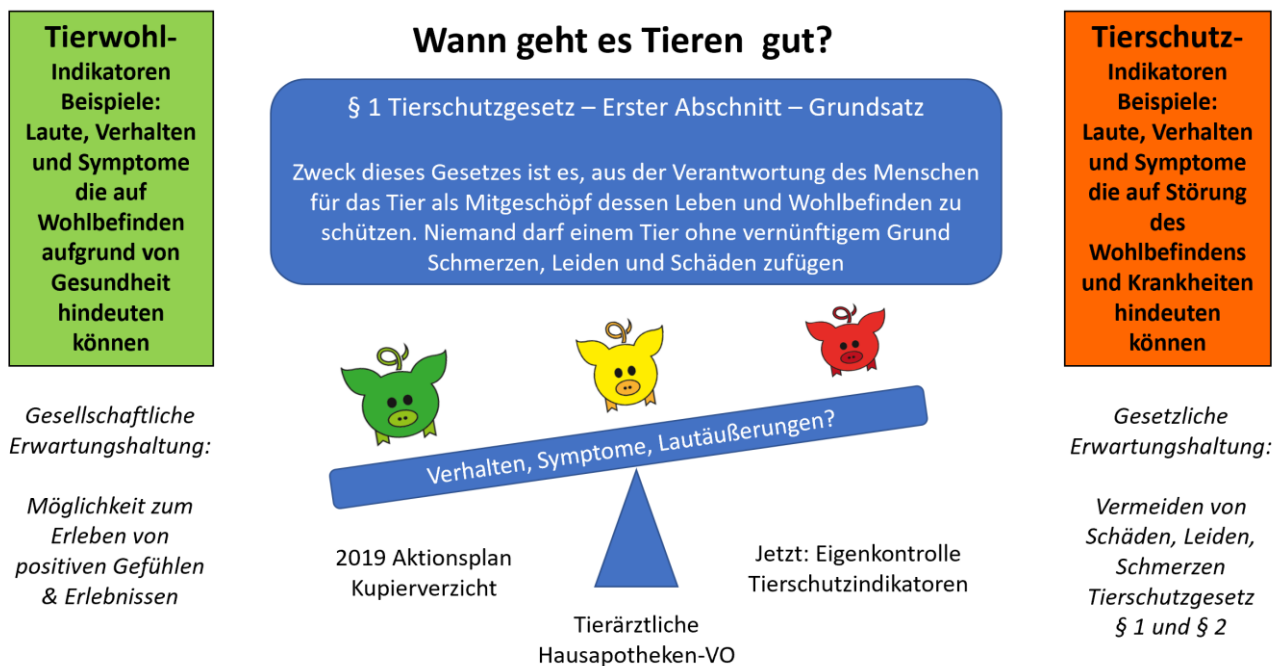
Darüber hinaus hat auch die Universität Hohenheim weitere Schweinesignal-Schulungen angefragt. Die Vorstellung Schweinesignal-App FitForPigs wird von der UEG Hohenlohe-Franken weitergeführt und überregional und international weiterverbreitet.

IV. Ergebnisse des Innovationsprojektes

a) Zielerreichung der OPG Coachingssystem Schweinesignale Teil 1: Schulungsinhalte

Für den in der Nutztierhaltung laufenden Veränderungsprozess sind neue Ausbildungsinhalte, welche die Bedürfnisse der Tiere deutlicher in den Fokus stellen um ein höheres Tierschutzniveau zu erreichen notwendig.

Die Konkretisierung der Begriffe Tierschutz und Tierwohl wurden als Basis der Tierbeobachtung in Grafiken, Fotos und Videos als Kommunikationskonzept erstellt. Beispiel Grundlagen des Tierschutzgesetzes (2021)



Insbesondere die visuelle Darstellung von Wohlbefinden (Beispiele als Videos von Spielverhalten) als Einstieg in die Diskussion mit Schulungsteilnehmern und -teilnehmerinnen öffnet die Perspektive zu einer konstruktiven Diskussion und Unterscheidung. Dieses Vorgehen, um eine Veränderungsbereitschaft in Betrachtungsperspektive und Handlungsnotwendigkeit zu ermöglichen, stellt einen wichtigen Schritt in der Kommunikation dar. Im Coachingbereich nennt sich diese notwendige Phase für Veränderungsprozesse „unfreezing“ als ein Lockern bisheriger Annahmen zu einem Öffnen hin zu Aufnahmebereitschaft anderer Betrachtungsweisen.

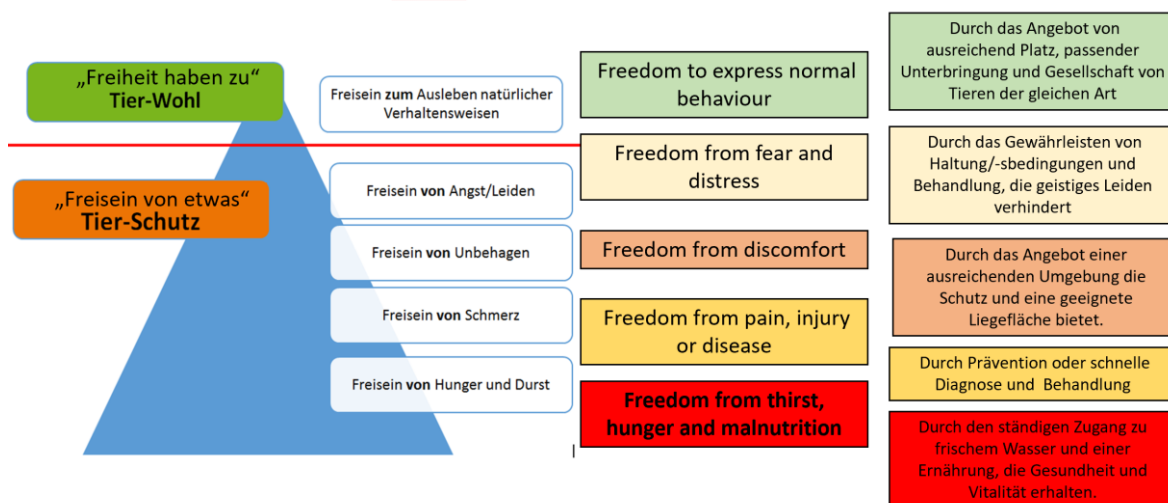
In der Richtlinie 98/58/EG des Rates über den Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere (1998) werden explizit die „Fünf Freiheiten“ als Grundlage für die Regularien zum Schutz der Nutztierhaltung an die Nutztierhaltung benannt. Die Fünf Freiheiten waren trotz der Entstehung durch das Farm Animal Welfare Council (FAWAC/FAWC 1979) noch nicht durchgehend in der landwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung integriert:

Fünf Freiheiten - Originalwortlaut der Pressemeldung von 1979 des Farm Animal Welfare Council

- 1: Freedom from hunger and thirst
- 2: Freedom from discomfort
- 3: Freedom from pain, injury or disease
- 4: Freedom to express normal behaviour
- 5: Freedom from fear and distress

Dabei kommt es in der öffentlichen Diskussion wiederholt zu einer Vermengung der Begriffe von Tierschutz und Tierwohl. Als besonders hilfreich hat sich die Einordnung nach Jäger (2016) bewährt, welche eine nachvollziehbare Hierarchie der Voraussetzungen (erst Tierschutz sichern – dann Tierwohl erreichen) und damit eine logische Umsetzung auch in der Anwendung im Stall ermöglicht: Beispiel Grundlagenskizze Tiersignalschulungen

Tierschutz in der EU: Definition Animal Welfare – die 5 Freiheiten: **Farm animal council 1979 FAWC – Original:**



Erst wenn die Tiere Tierschutz erleben, das Freisein von Leiden, Schäden und Schmerzen, ist in einer tiergerechten Haltungsumgebung das Ausleben natürlicher Verhaltensweisen als Möglichkeit zum Erleben positiver Gefühle möglich.

Diese Anwendung dieser Prinzipien in aktiver Handlung durch die Tierhalterinnen und Tierhalter bedarf wiederum eines Problembewusstseins, welche in Coachingsprozessen als ersten Schritt für zielorientierte Veränderungsprozesse benennen. Beispiel ADKAR® Konzept Abfolge: Awareness (Bewusstsein), Desire (Wunsch), Knowledge (Wissen), Ability (Fähigkeit), Reinforcement (Verstärkung).

Für das Problembewusstsein als Einstiegsstufe bedarf es einer visuellen Definition von Gesundheit und Normalverhalten. Aus diesem Grund wurde eine Datenbank an Foto-, Video- und Thermografien geschaffen und zusammen mit der OPG ein Fotohorizont-Konzept erstellt, welches erlaubt, dass der visuelle Fokus automatisch auf das zu beachtende Merkmal gelegt wird. In diesem Konzept wurde die Ausrichtung der zu betrachtende Körperregion und in vier Altersstufen für die Schweinesignale innerhalb der OPG erarbeitet und abgestimmt.



Beispiel Ohr- und Schwanznekrosen:

Ausrichtung der Fotohorizonte Ohren Rückseite immer nach rechts, möglichst gleiche Größe/Perspektive (Winkel beim Fotografieren) und Kamera (Belichtung, kein Blitz) sowie gleiche Altersstufe. Gliederung in einem Ampelsystem

Das Ampelschemata (grün-gelb-rot) wird in verschiedenen Listen (KTBL Zapf et al. 2015, modifiziert nach Schrader et al. 2020) zur Erfassung von Tierschutzindikatoren benutzt und hat sich als valides, einfaches und in der Praxis bekanntes Einteilungssystem erwiesen und wurde deswegen übernommen.

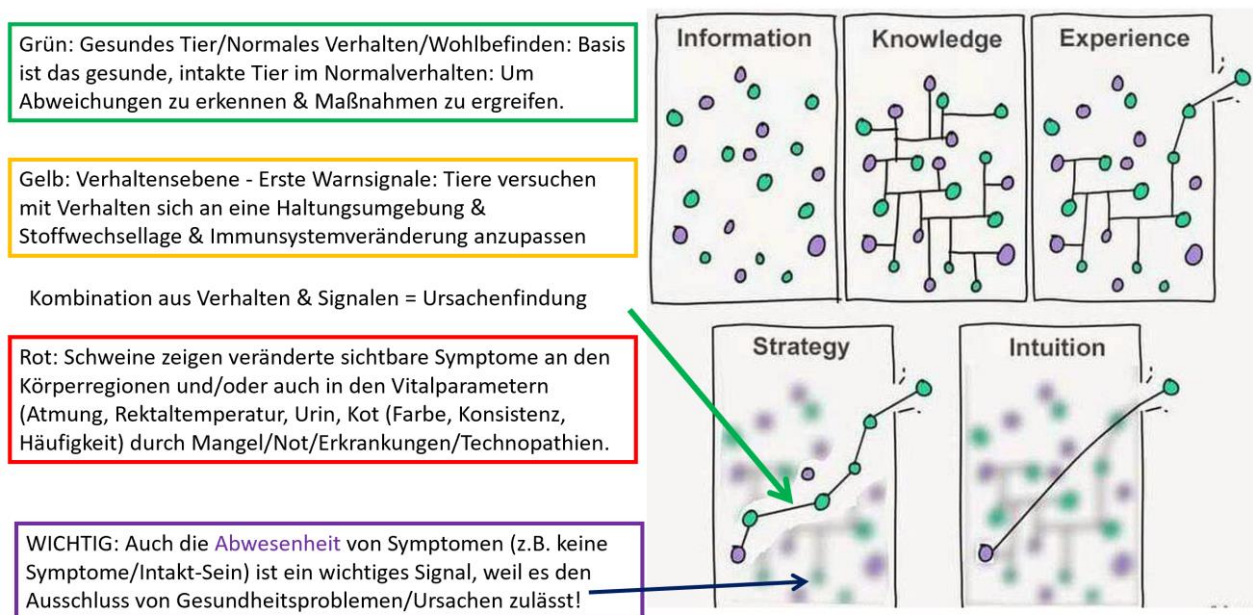
Insbesondere wirkt es einer „shifting baseline“, also einer Wahrnehmungsverschiebung durch Gewöhnungseffekte entgegen. Dies ist eine natürliche Anpassung von Einschätzungen einer erlebten Normalität, welche allerdings nicht den idealen oder gesunden Zustand abbilden, sondern ein Gewöhnungsprozess zu sog. Betriebsblindheit oder Ein- sowie Ausblenden der Wahrnehmung von bestimmten Tiersignalen führt.

Das Erkennen von Veränderungen als mögliche Krankheitsentwicklung und Gesundheitsrisiken ist zum einen die Grundlage für die betriebliche Eigenkontrolle lt. Tierschutzgesetz § 11 (8) „(...) um geeignete, tierbezogene Merkmale (Tierschutzindikatoren zu erheben und zu bewerten (...))“.

Nach dem visuellen Einordnen von gesunden Körperregionen als Voraussetzung für Tierwohl entsteht im Idealfall der Wille des Tierbetreuers oder der Tierbetreuerin dies für möglichst viele Tiere zu erreichen.

Um eine Verbesserung der Situation überhaupt herbeiführen zu können, ist neben der Handlungsbereitschaft die Anwendung von notwendigem Wissen in gezielten Veränderungen im Management oder Haltungssystem erforderlich. Diese lösungsorientierten Strategiekonzepte zur Ursachen- und Lösungsfindung sind einübbar.

Grundkonzept ist die Entwicklung und „automatische“ Anwendung eines Beobachtungsprinzips, welches eine Ursache-Lösungs- Strategie durch die Beobachtung von Tiersignalen und Tierverhalten beinhaltet. Mitunter wurde in bisherigen Konzepten die *Abwesenheit* von Tiersignalen bzw. -verhalten nicht ausreichend beachtet. Gerade diese Berücksichtigung erlaubt ein Priorisieren vermutlicher Ursachen und damit Lösungsansätze.



Für diese Ursachen-Lösungsstrategie wurde im Projekt das Prinzip einer systemischen Fragetechnik als Basiselement klassischer Coachingarbeit übernommen und angepasst. Systemische Fragetechniken sind lt. Hosang (2022) „(...) Teil der Grundausstattung der Gesprächsführung für Coaching (...), helfen Zusammenhänge aufzudecken (...) helfen mit zielorientierten Fragen die Selbstorganisation zu lenken und damit eine Weiterentwicklung zu ermöglichen (...)“. Dabei können „(...) bisherige Denkgewohnheiten überwunden werden (...). Diese Ressourcen schafft Sicherheit und neuen Raum für Selbstwirksamkeit“. Dies wurde in den Untersuchungen von (Balzani, 2020) bestätigt, welcher in Untersuchung feststellt, dass „(...) Das Wissen über Krankheiten und die Komplexität der Behandlung der Tiere kann ein Faktor sein, der ältere Produzenten empfindlicher (Empathie) für Tierschmerzen macht (...)“ und eine größere Motivation zum rechtzeitigen Eingreifen bei Verhaltensproblemen der Tiere zeigt.

Insbesondere beim KUPIERVERZICHT beim Schwein besteht ein um das Dreifache gesteigertes Risiko für Schwanzbeißen in den großen Risikobereichen der Haltung (EFSA Journal 2014) und stellt die Tierbeobachtung sowie

das Management vor besondere Herausforderungen. Bei den meisten Tierschutzproblemen spielen jene mit individuellem Managementeinfluss durch die Tierbetreuer und Tierbetreuerinnen eine große Rolle (Rioja-Lang 2020). Dies ist umso mehr von Bedeutung, da Verhaltensstörungen eine enge Korrelation zur Tiergesundheit aufweisen (Boyle, L 2022) und sich eine Vielzahl von gesundheitlichen Problemen als Faktorenkrankheit zeigen:

„Als Faktorenkrankheit bezeichnet man Erkrankungen, die sich nicht genau einer Ursache zuordnen lassen, sondern für deren Auftreten mehrere begünstigende Begleitumstände erforderlich sind. Faktorenkrankheiten spielen vor allem bei Tieren in der intensiven Landwirtschaft eine Rolle“. (Gille, 2019, Mayr. A. 2007)

Zum Training wurde eine Fragenstrategie zur Ursachen- und Lösungsfindung erarbeitet, welche Hinweise auf mögliche Defizite und demnach auch eine priorisierte Nachverfolgung/Überprüfung der Risikobereiche ermöglicht.

Nachweisverzeichnis Nr. 3: Ausführliche systemische Frageliste



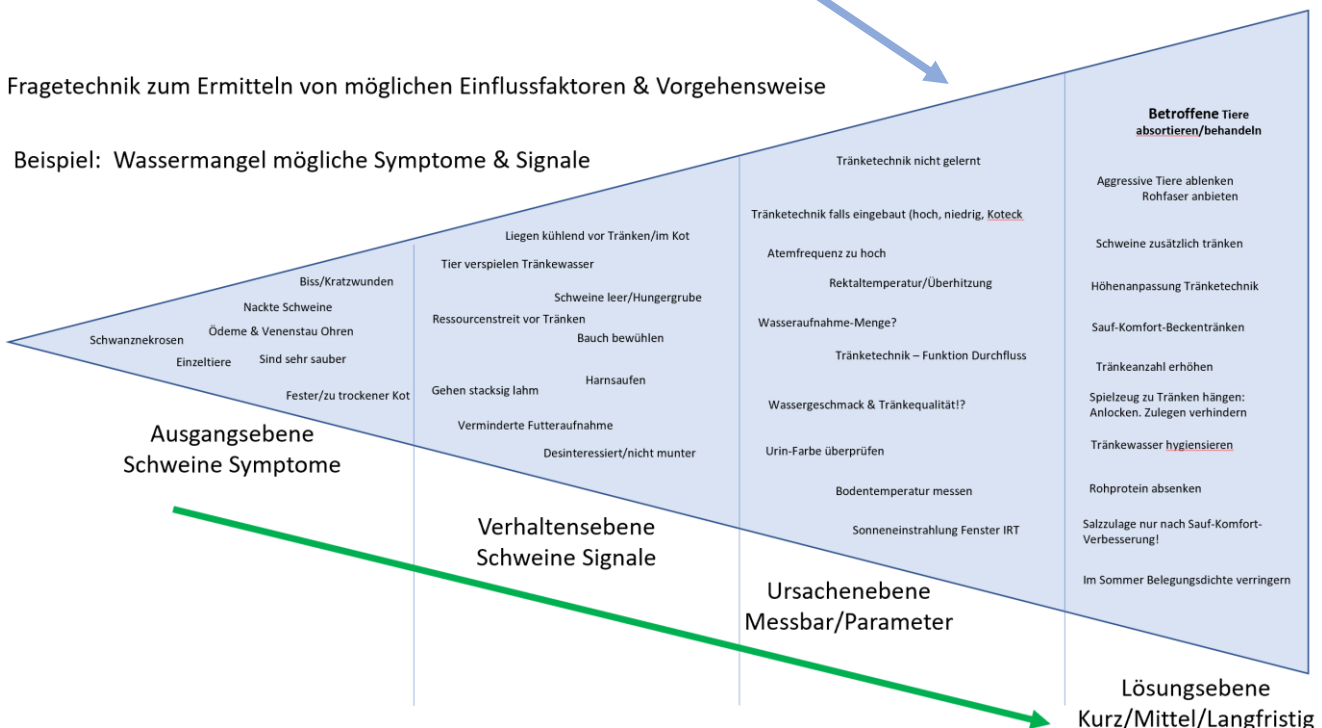
Clustering der systemischen Fragen

- Symptom-Fragen
- Verhaltens-Fragen
- Ressourcenorientierte Frage
- Lösungsorientierte Fragen
- Paradoxe/Inverse Fragen

Basiselement von Coachingprozessen: Systemische Fragetechnik

Fragetechnik zum Ermitteln von möglichen Einflussfaktoren & Vorgehensweise

Beispiel: Wassermangel mögliche Symptome & Signale



Hierbei führt dieser Aufbau auch zur Erkenntnis, dass für Tierwohl, also eine gute Lebensqualität für das Individuum an sich, eine Haltungsumgebung erfordert, welche den verschiedenen Funktionskreisen der Tiere ausreichend Raum zum Ausleben einräumt und letztlich sowohl eine körperliche Integrität wie auch das Erleben positiver Emotionen ermöglicht.

Diese Funktionskreise sind:

Fortbewegung wie z.B. auch Lauf- und Spielverhalten als Tierwohlinweis, aber auch die Nahrungssuche, Nahrungsaufnahme, Thermoregulation, Erkundungsverhalten, Sexualverhalten, Ruhen und Schlafen, Ausscheideverhalten, Körperpflege, Sozialverhalten sowie Geburts- und Säugeverhalten nach Schrade (2021).

Der strukturierten Vorgehensweise in der Analyse von Tiersymptomen als Krankheits- und Tierschutzindikator folgt in diesem Konzept die notwendigen Managementanpassungen, aber auch die Begrenzung durch limitierende Haltungsumgebungen.

Die zuvor erarbeiteten Schulungsinhalte aus der Kombination von Coachingelementen hinterlegt mit Foto- und Videobeispielen und unter Einbeziehung der Schweinesignal App FitForPigs wurden in mehreren Schulungen angewendet und erprobt:

Präsenz- und Onlineschulungen TP 1: Ausbau der Lehrgangsangebote der LSZ Boxberg

	Datum	Schulungsort, Zielgruppe, Thema
1	20./21.03.2018	LSZ Boxberg, Kurs Schwanzbeißen vermeiden für amtliche Tierärzte und Amtstierärzte
2	19.07.2018	LSZ Boxberg Kurs „Schwanzbeißen vermeiden“ für Praktiker und Landwirte
3	18./19.09.2018	Vertiefungskurs Meister Schweinesignale LSZ Boxberg
4	22./23.01.2019	LSZ Boxberg Kurs Schwanzbeißen vermeiden für amtliche Tierärzte und Amtstierärzte mit Betriebsbesuch Stodal in Freudenbach und Baureis in Standorf
5	05.02.2019	FiBL Modell- und Demonstrationsbetrieb Schulung Ringelschwanz
6	08.03.2019	LSZ Boxberg Schulung Saugferkelsignale mit Schwarzenau-Team
7	27.05.2019	LSZ Boxberg: Schulungstag mit Berufsschullehrer, Vorbereitung Handouts, Schulung bei Stodal/Freudenbach
8	30.31.10.2019	LSZ Boxberg Meisterkurs Vorbereitungs- und -vertiefungstage Schwerpunkt Tierschutzindikatoren
9	21./22.01.2020	LSZ Boxberg Kurs Amtsveterinäre Schulung
10	05./06.02.2020	LSZ Boxberg: FiBL Tiergesundheitsseminar für alternative und ökologische Betriebe
11	22.10.2020	LSZ Boxberg App Vorstellung persönlich /Beratertreffen Ba-Württemberg

Präsenz- und Onlineschulungen TP 2: Einwicklung Module im Rahmen der beruflichen Bildung

(Schulungen/Tage insgesamt: 10 Schulungen an 11 Tagen)

1	19.06.2018	Uni Hohenheim: Schweinesignalcoaching Schwerpunkt LAS „Leistungsassoziierte Produktionserkrankungen der Nutztiere Prof. Korinna Huber
2	05.07.2018	Berufsschule Crailsheim Schweinesignal-Schulung
3	19.06.2019	Uni Hohenheim: Schweinesignalcoaching Schwerpunkt LAS „Leistungsassoziierte Produktionserkrankungen der Nutztiere Prof. Korinna Huber
4	22.07.2019	Berufsschule Crailsheim Schweinesignal-Schulung
5	22./23.06.2020	Uni Hohenheim: Schweinesignalcoaching Schwerpunkt LAS „Leistungsassoziierte Produktionserkrankungen der Nutztiere Prof. Korinna Huber (online) Teil 2 & Fragen
6	17.11.2020	Vorstellung der Schweinesignal-App FitForPigs an LEL Beratertagung (online)
7	10.12.2020	Fachschule Kupferzell Vorstellung Schweinesignal-App FitForPigs & Schweinesignaltraining
8	15.06.2021	Uni Hohenheim online: Schweinesignalcoaching Schwerpunkt LAS „Leistungsassoziierte Produktionserkrankungen der Nutztiere Prof. Korinna Huber
10	26.10.2021	Berufsschule Crailsheim Schweinesignal-Schulung
11	08.12.2021	Fachschule Kupferzell Vorstellung Schweinesignal-App FitForPigs & Schweinesignaltraining

Die vorgestellte Vorgehensweise setzt bei den Tierbetreuern und Tierbetreuerinnen ein „geschultes Auge“ voraus, um in den täglichen Stalldurchgängen Veränderungen erfassen und einordnen zu können. Bereits in verschiedenen Veröffentlichungen wurde auf den Umstand hingewiesen, dass Defizite in der Tierbeobachtung direkt zu tierschutzrelevanten Situationen führen können, beispielsweise bei einer Befragung von Veterinärmedizinerinnen in Deutschland »Landwirte haben Schwierigkeiten zu erkennen, dass und ab wann ihre Tiere bereits leiden. Haben zu wenig ›Auge‹ dafür, ab wann sie leiden.« (...) »Keine Ausbildung in Tierbeobachtung, Tiersignale ...“ (Dürnberger 2021).

Dagegen werden externe Kontrollen ohne Problembewusstsein im eigenen Stall auch abgelehnt, ja sogar als Freiheitsverlustes erlebt (Andrade 2020). Dies kann unter Umständen zu einem Verstecken von Problemen führen, wohingegen „(...) eine frühzeitige Bewertung der Krankheitsprävalenz bei Nutztieren und die Kenntnis der Nomenklatur als eine wichtige Chance zur Verbesserung des Tierschutzes und der Gesundheit bei allen Arten und Produktionssystemen identifiziert wurde“ (Balzani 2020) und hierbei digitale Technologien hilfreich sind, um Instrumente im Wissenstransfer zu schaffen, welche auf die Bedürfnisse der Landwirte und Landwirtinnen zugeschnitten sind.

Die Zielsetzung war aus diesem Grund, diese Lücke im Wissensangebot zu füllen und eine online eingestellte Datenbank, das heißt eine jederzeit im Stall verfügbare Schweinesignal-App, bereit zu stellen. Die Struktur der Schweinesignal-App FitForPigs war aus diesem Grund auf eine intuitiv bedienbare Benutzeroberfläche, überschaubare Struktur und Vernetzung zwischen den Inhalten ausgelegt.

Gleichzeitig obliegt eine Diagnosestellung bei Erkrankungen der veterinärmedizinischen Begutachtung. Deswegen wurde beim erstmaligen Öffnen der App ein Disclaimer eingefügt, welcher mit der Arbeitsgruppe Großtier der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (TVT), Deutschland abgestimmt wurde. Der Wortlaut ist wie folgt:

„Die Schweinesignal-App FitForPigs dient als Hilfestellung zur Erkennung von Tiersignalen und Auffälligkeiten bei Schweinen. Sie ermöglicht einen Vergleich mit Symptomen im Bestand und informiert über auftretende Krankheitsbilder. Ihre Anwendung kann nicht den tierärztlichen Sachverstand ersetzen. Die Erhebung und Beurteilung des Gesundheitsstatus der Tiere, sowie die Durchführung notwendiger weiterführender Diagnostik und Therapie sind durch die bestandsbetreuende Tierärztin oder den bestandsbetreuenden Tierarzt vorzunehmen und zu überwachen.“

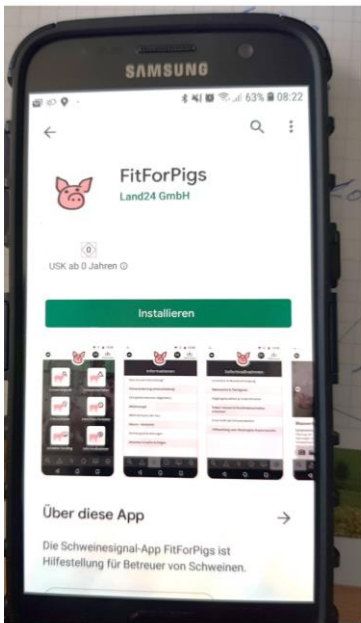
Die Vorarbeit für die Erstellung der Schweinesignal-App setzte sich dabei aus folgenden Arbeitsschritten zusammen:

- Literaturscreening der Tierschutzindikatoren/-listen und Erstellen einer Kreuzliste (Schnittmengen)
- Erstellen einer Foto-, Video- und Thermografie Datenbank, Sortierung nach Symptomen und Verhalten
- Einzel- und Gruppenarbeit mit der OPG zu Bedarf/Anwendung und möglicher App-Struktur
- Erstellen eines Lastenheftes und Ausschreibung der App mit Datenbank und Homepage
- Ausführliche Layoutentwicklung, Bearbeitung der Fotos und Fotohorizonte, Datenmanagement
- Absprache/Supervision mit SGD Baden-Württemberg und weiteren Tierärzten und Tierärztinnen
- Einpflegen der Inhalte, Erstellen von Themenkonzepten und Videobearbeitung
- Testen der Basisversion, Evaluierung mit OPG Mitgliedern, Praktikern, Praktikerinnen und Lehrkräften
- Ausbau der App in verschiedene Sprachdimensionen, Ausschreibung der Übersetzung und Betreuung
- Umbau der App zu einer optimierten Version/technisches Nachverfolgungs-Update

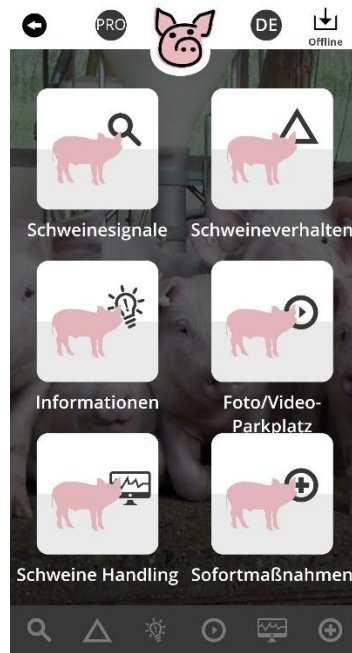
Innerhalb des Projektes wurden so ein Terrabyte Datenvolumen an Fotos, Videos und Thermografieaufnahmen erstellt. Die Symptomliste umfasst über 100 verschiedene Symptome, über 20 eingepflegte Informations- und Hilfetemen und insgesamt während der Projektlaufzeit über 1200 eingestellte Fotos und Videos.

Struktur der Schweinesignal- und Tierwohl-App FitForPigs nachfolgend durch Screenshots erläutert

a) Screen App-Store



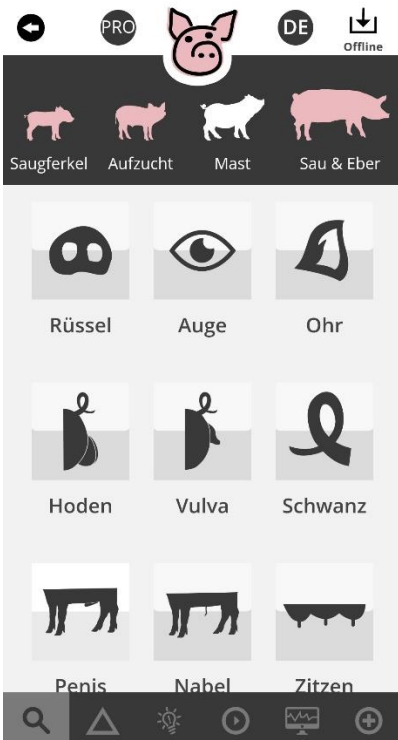
b) Startfenster



Der Startbildschirm ist in sechs übersichtliche Rubriken aufgeteilt:

- Schweinesignale
- Info-Themen:
Schweineverhalten
Information
Schweine Handling
Erste Hilfe
- Foto- und Videoparkplatz als Funktion zum Speichern

In der größten Rubrik, den Schweinesignalen, kann im ersten Schritt die Altersgruppe (Saugferkel, Aufzuchtferkel, Mastschwein und Sau) gewählt werden. Darunter sind als Grafiken die sichtbaren Organsysteme zur Auswahl gestellt.



Die Organsysteme sind logisch von oben (Kopf) über die Mitte des Tieres bis zu Sexualorganen angeordnet.

Die Auswahl erfolgt dann visuell intuitiv zu den ausgewählten Organen: Hier z.B. Ohrveränderungen bei Aufzuchtferkeln. Dabei wird die dritte/rote Stufe der Veränderung angezeigt.



In der Rubrik Information werden allgemeine Themen zur Auswahl angeboten.



Die Themen selbst sind dann in einem Scroll-Verlauf in verständlicher Sprache und mit vielen Foto, Video- und Thermografie Beispielen visuell hinterlegt.

Dies erleichtert nicht nur das Verständnis eines Gesundheitsproblems, sondern auch die Widererkennung im Stall und die genaue Unterscheidung zu anderen Ursachen.



In der Rubrik Sofortmaßnahmen erhält der Nutzer zu verschiedenen Bereichen Hinweise auf unterschiedliche Ursachen, die zu Erkrankungen und Organveränderungen beim Schwein führen können und /oder bereits zu sehen sind. In dieser Rubrik werden nicht nur Hintergrundinformationen vorgestellt, sondern auch direkte Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.



Beispiel: neben Erste Hilfe Maßnahmen bei Schwanzbeißen sind ebenso bestimmte Symptome mit Hinweisen zu möglichen Ursachen wie hier Mykotoxin Belastungen, die zu absterbenden Schwänzen führen, vernetzt.

Damit bekommt der Nutzer direkte Hinweise auf Lösungsstrategien.



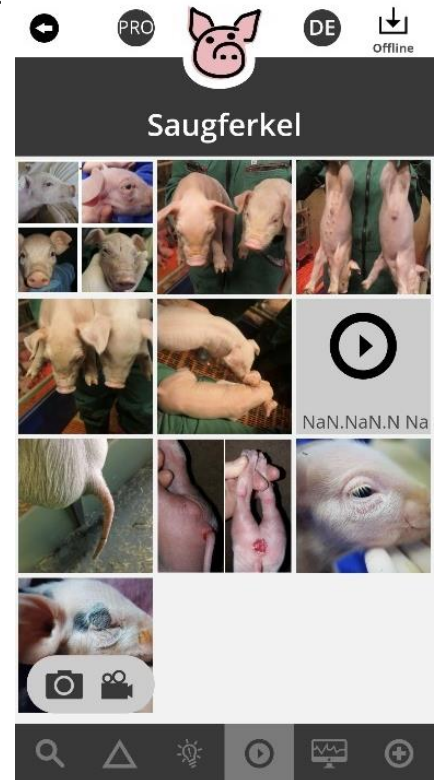
Eine innovative Besonderheit stellt der Foto- und Videoparkplatz als Nutzerfunktion dar. Hierbei wurde auf den Anwenderwunsch eingegangen, dass selbst gemachte Beobachtungen mit dem eigenen Handy dokumentiert werden, diese allerdings im generellen Speicher der Mobilgeräte (insbesondere beim Wechsel des Gerätes) vermischt werden und nicht sortiert für eine weiteren Zugriff ohne Suche zur Verfügung stehen. Durch den „Parkplatz“ bleiben die Aufnahmen im Zusammenhang mit der App erhalten.



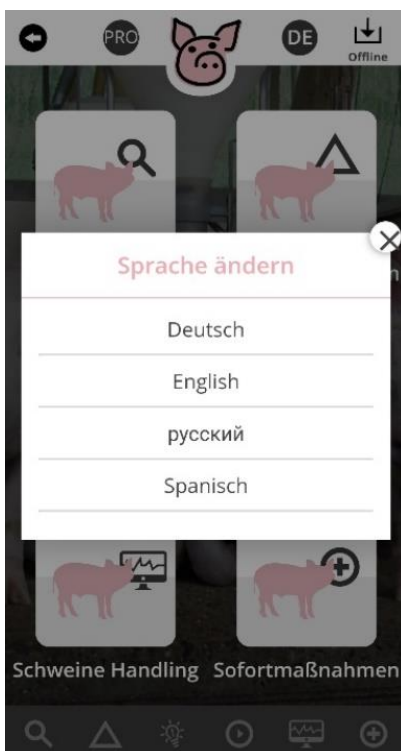
Die Funktion ist ebenfalls in die Altersgruppen unterteilt.

der Benutzung kann die Foto- und Videofunktion direkt in der geöffneten App aktiviert werden.

Die Fotos werden in einem extra angelegten Album im Mobilgerät abgelegt und können von hier aus direkt verschickt werden (z.B. an den Tierarzt/die Tierärztin).



Während der Entwicklungszeit wurde eine Mehrdimensionalität in der Sprachauswahl eingerichtet und die Inhalte direkt in der Datenbank nacheinander übersetzt. Es ist nun möglich, direkt in der App die Sprachausgabe zu wählen.



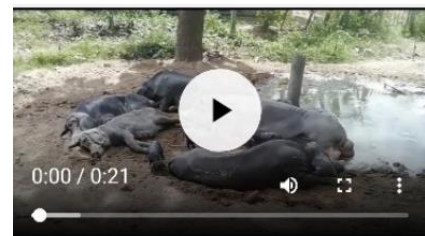
Die Sprachauswahl kann direkt über ein Icon („DE“) rechts oben angewählt werden.

Zur Auswahl stehen im Menü dann 4 Sprachen.

Die Fotos/Videos im Scrollbereich der Infotemen bleiben identisch, nur die Textausgabe (hier Russisch) wird verändert eingeblendet.



Характерно: свиноматки заразились через корм и уже болеют, в то время как поросята бегают вокруг и не проявляют симптомов.



Течение болезни и внешнее проявление симптомов животных

С момента заражения в течение 4-х дней у животных возникают тяжелые, но не специфические симптомы:

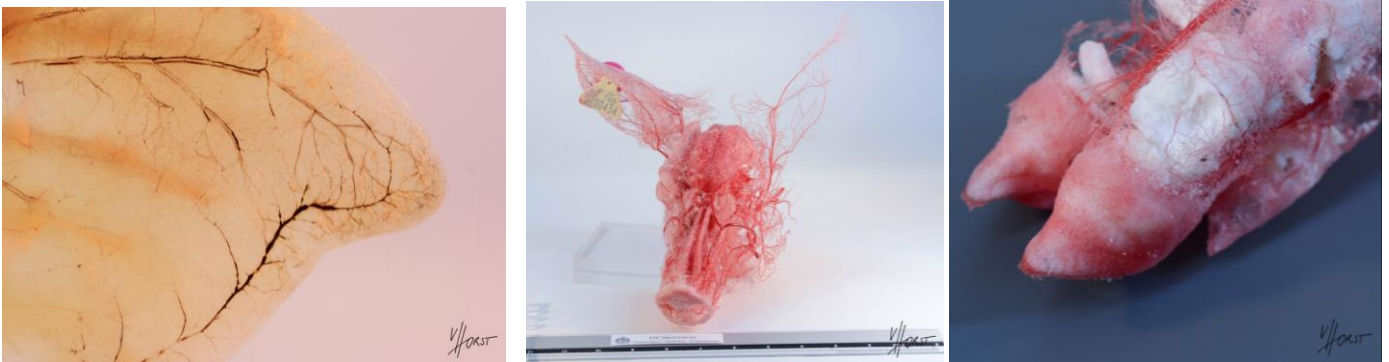


b) Zielerreichung der OPG Coachingssystem Schweinesignale Teil 3: Plastinationsprojekt

In den Gruppensitzungen der OPG wurde der Wunsch nach „anfassbarerem“ Verständnis von Unterrichtsmaterialien geäußert. Insbesondere der Aufbau der Anatomie sollte realistisch und nicht nur graphisch/nachgezeichnet begreifbar sein. Diesem Anliegen ging der erfolgreiche Einsatz von Plastinationsobjekten der LSZ Boxberg bei der gemeinsamen Ausstellung am landwirtschaftlichen Hauptfest Stuttgart voraus.

Projektmittel zu Forschungsvorhaben wurden für Korrossionsplastinationen in einer völlig neuen Qualität verwendet. Hierbei entstanden Scheibenplastinationen von Ohren, aber auch ganzer Tierkörper (Saugferkel). Darüber hinaus wurden sog. Korrossionsplastinationen, also Ausgusspräparate, von Blutgefäßen erstellt.

Die Qualität der erlangten Präparate bildet die Blutgefäßversorgung beim Schwein in einer neuen Dimension ab:



Insbesondere zum Verständnis von entzündlichen Prozessen sind die Präparate und die davon erstellten/verteilten Fotos für Unterrichtszwecke eine neue, für die Schulungsteilnehmer und -teilnehmerinnen faszinierende Quelle.

Beispiel: Scheibenplastination eines Saugferkelquerschnittes:



Die angefertigten Objekte wurden zu Schulungszwecken an die LSZ Boxberg, den SGD Baden-Württemberg und die Eugen-Grimmiger Berufsschule Crailsheim verteilt.

Weitere Abbildungen im Nachweisverzeichnis Seite: 4

c) Abweichungen zwischen Projektplan und Ergebnisse

Der Geschäftsplan sah einen größeren Schwerpunkt im Teilprojekt 4 und 5 auf Coachingschulungen und Train-the-trainer-Veranstaltungen vor. Die Einschränkungen durch Covid bei Treffen der OPG bzw. die fehlende Sicherheit bei Seminarplanungen sowie ein mehrmonatiger Ausfall der Projektkoordinatorin führten zu notwendigen Änderungen und Anpassungen in diesem Bereich.

Das Teilprojekt „Ethik“ musste kurzfristig angepasst und zu Online-Treffen der OPG reduziert werden. Das Ergebnis steht den OPG Mitgliedern, Schulen und interessierten anderen Projekten der Aus- und Weiterbildung zur Weiterverwendung zur Verfügung. Nachweisverzeichnis Nr.

d) Projektverlauf

Übersichtstabelle zum Projekt als Zusammenfassung der Aktivitäten

Anzahl /Medium	Inhalt/Zielsetzung
13 Treffen der OPG	Absprache des Projektverlaufes, Erarbeitung von Zielsetzungen und Inhalten der einzelnen Teilprojekte, Abstimmung und Korrekturen
11 Termine/Schulungen	TP 1: Ausbau und Weiterführung der Lehrgangsangebote der LSZ
10 Termine/Schulungen	TP 2: Entwicklung Module im Rahmen der beruflichen Bildung
11 Termine/Treffen	EIP Agri DVS Informations- und Vernetzungsveranstaltungen, Informationen & Vorträge über das Projekt, Austausch mit EIP Agri's
15 Artikel in Fachmedien	Information zum EIP Agri Projekt und Bewerben der App FitForPigs
15 (Online-) Vorträge	Bundesweite Vorträge und Schweinesignal-Workshops mit Vorstellung des EIP Agri Projektes und der Schweinesignal-App FitForPigs
4 Videos (online gestellt)	Videovorstellungen des Projektes (Deutsche Vernetzungsstelle
4 Plattformen/digitale Medien	Homepage, Youtube-Kanal, Facebook-Auftritt und Instagram Account
1 Terrabyte Foto – und Videostock	Erstellte, bearbeitete und sortierte Grundlage für Schulungsinhalte und App aus Fotos, Videos und Thermografieaufnahmen
Über 3.500 Downloads	Aus dem Store gemeldete Downloads der Schweinesignal-app

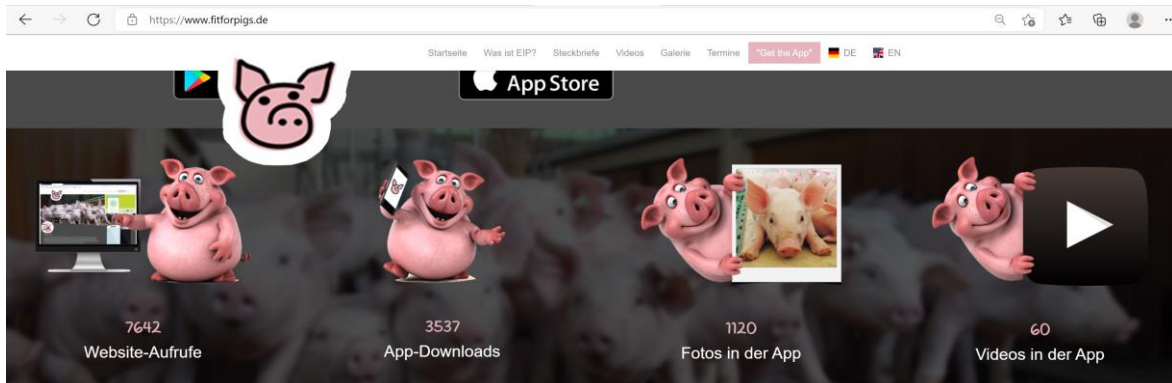
Zum Projektverlauf siehe Foto/-Beispiele auch: IV f) – Beiträgen zu förderpolitischen EIP Zielen und

X) Kommunikations- und Disseminationskonzept.

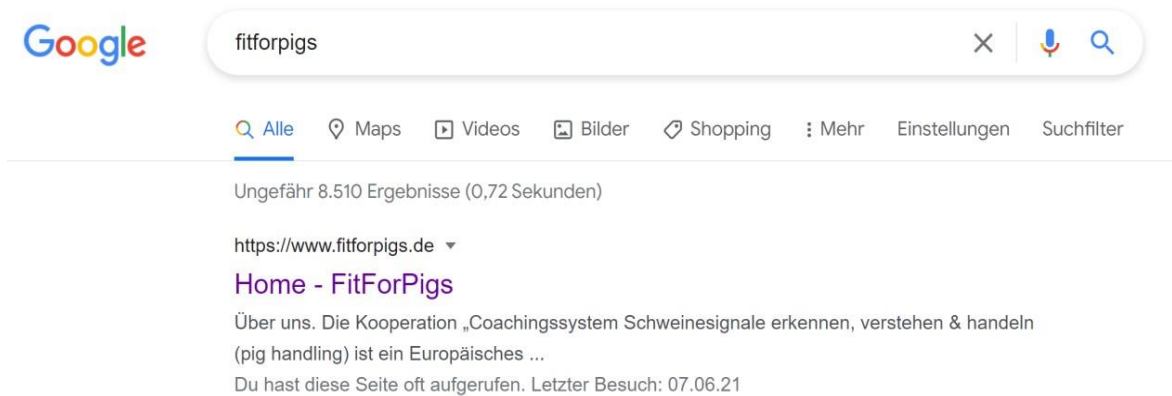
e) Beitrag des Ergebnisses zu förderpolitischen EIP Zielen

Neben der Aktivität in Schulungen, Workshops und Vorträgen wurde der Wissenstransfer vor allem durch die Schweinesignal-App FitForPigs erreicht. Auf der Homepage wurde deswegen ein automatischer Zähler eingerichtet:

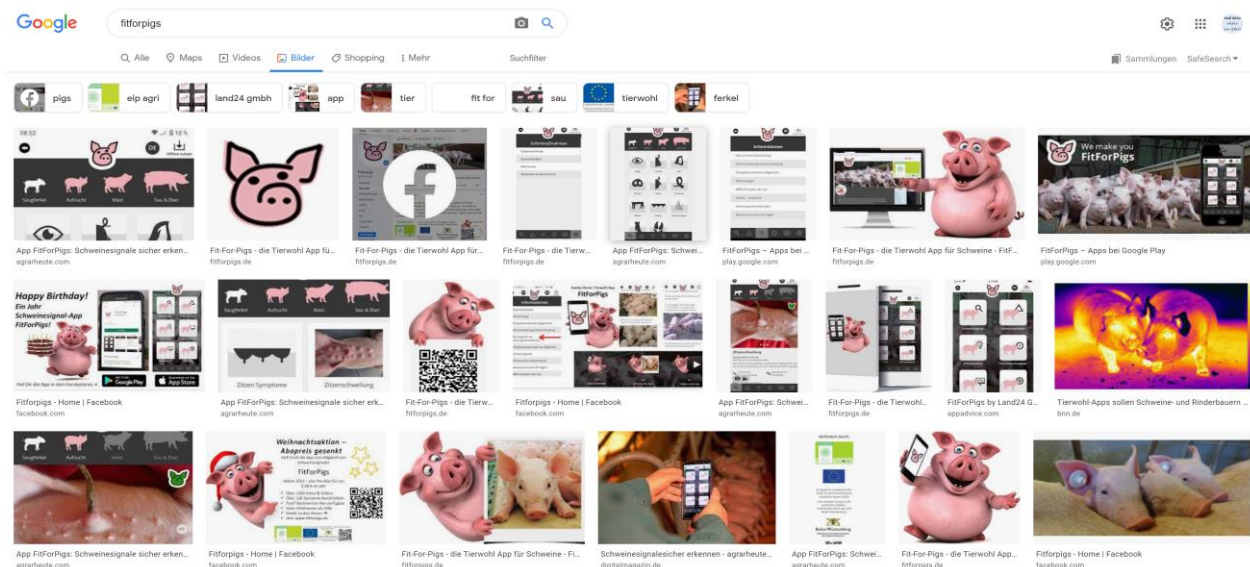
Automatischer Datenzähler auf der Homepage FitForPigs Stand 01.01.2022:



Darüber hinaus ist das Auffinden der App und der Aktivität der OPG durch die Google Schlagwortsuche möglich:



Auch die Google-Bildersuche belegt die hohe mediale Präsenz der App, des Logos und der Wort-Bild-Marken Kombination auf verschiedensten Medienseiten und Verlinkungen:



f) Nebenergebnisse

- a) Der Foto-Stock aus der Vorbereitung der Schweinesignal-App FitForPigs wurde für ein weiteres Projekt genutzt, dass unter der Projektleitung der Tierärztlichen Hochschule Hannover und Prof. Dr. Kemper einschließlich der praktischen Erprobung im Bildungs- und Wissenszentrum LSZ Boxberg erstellt worden ist. Hierzu musste die verwendete Datenauswertungssoftware mit vorhandenem, sortiertem Bildmaterial trainiert werden.



Automatisierte, durch künstliche Intelligenz gestützte Analyse der Symmetrie von Klauen und Lahmheiten bei Schweinen





Klauenasymmetrien bei Saugferkel

Klauenasymmetrien bei Läufern

Datenerfassung

- Fotografie der Klauen zu den Zeitpunkten:
 - 3. LT der Saugferkel
 - Beim Absetzwiegen
 - Vor der Brühung im Schlachthaus
- Bonitur des Gesundheitszustandes der Tiere
 - Klauengesundheit
 - Verletzungen
 - Gelenksveränderungen
 - Fieberhafte Allgemeinerkrankungen
- Videoaufnahmen der Tiere zur Analyse der Laufwege zur automatisierten Lahmheitserkennung

Problemstellung

In der modernen Schweinehaltung stellen Klauenveränderungen insbesondere **Klauenasymmetrien**, sowie daraus resultierende **Lahmheiten** für Tiere eine wichtige Problematik dar.

Durch ein asymmetrisches Wachstum der Klauen kommt es zu einer Fehlbelastung der Gelenke welche zu weiteren schmerzhaften Veränderungen, wie beispielsweise vermehrt gefüllte Bursen, Fehlbelastungen der anderen Gliedmaßen, sowie schmerzbedingt auch zu einer verminderten Futteraufnahme der betroffenen Tiere führen kann.

Klauenveränderungen, insbesondere Klauenasymmetrien, stellen somit sowohl aus ökonomischer Sicht, als auch das Tierwohl betreffend ein dringendes Problem dar und sind folglich als Tierschutzindikatoren einzuordnen.

Zielstellung

Ziel des Projekts ist die Evaluation einer **künstlichen Intelligenz zur Analyse der Symmetrie von Schweineklauen** vom Saugferkel bis zum Schlachtschwein, sowie der Erkennung von Lahmheiten durch die **Analyse des Bewegungsverhaltens** der Tiere mithilfe eines Kamerasystems.

Datenauswertung

- Bewertung der Fotos durch ein Machine Learning gestütztes Verfahren
- Kombination der Daten der Klauenanalyse mit der Auswertung der Laufwege der Schweine



Visualisierung der automatisierten Auswertung

<p>Zeitplan</p> <p>Gruppe 199 Abferkeldatum: 12.09.2019 8 Sauen in KH D5 Ferkelaufzucht: Abteil D7 Einstalldatum: 10.10.2019 Schweinemast: Abteil B1 Einstalldatum: 27.11.2019</p>	<p>Gruppe 202 Abferkeldatum: 14.11.2019 8 Sauen in KH D6 Ferkelaufzucht: Abteil D7 Einstalldatum: 12.12.2019 Schweinemast: Abteil C2 Einstalldatum: 29.01.2020</p>	<p>Gruppe 203 Abferkeldatum: 05.12.2019 8 Sauen in KH D5 Ferkelaufzucht: Abteil D4 Einstalldatum: 02.01.2020 Schweinemast: Abteil C1 Einstalldatum: 19.02.2020</p>
--	---	---

Ansprechpartner:
Sarah Seufert: Tel.: 0173/9660620
Johannes Schmidt-Mosig: Tel.: 0176/38733805



- b) Kooperation mit EIP Agri Sachsen-SINS 2020: Doppelter „Wissensexport“ aus BadenWürttemberg: Ergebnisse der Forschungsarbeit Dr. Löwenstein an LSZ Boxberg und Anwendung der App FitForPigs in den EIP Agri-Betrieben des Forschungsprojektes Sachsen-SINS.



Dr. Vegara, SGD Sachsen,
Dipl. Ing. Andrea Friebe, Projektleitung
Prof. Dr. Freyk, Hochschule Dresden

Andrea Friebe –HTW Dresden -Fakultät Landwirtschaft /Umwelt / Chemie

„Als Projektmitarbeiterin des Projektes Entzündungs- und Nekrosesyndrom (SINS) in sächsischen Schweinehaltungen –Vorkommen, Auswirkung und Einflussfaktoren (SINS-Sachsen)ist mir die FitForPigs-App überaus hilfreich.

In übersichtlicher Art und Weise werden auftretende Signale, Verhalten und das Handling von Schweinen mit zahlreichen Bildern und kurzen Video anschaulich erläutert. Ein Ampelsystem führt den Anwender bei den Schweinesignalen dabei durch die unterschiedlich ausgeprägte Symptomatik von krankhaften Veränderungen am Schwein, welche sowohl nach Körperregion als auch nach Haltungsstufe strukturiert sind. Ähnlich aufgebaut sind die übrigen Menüpunkte.

Wie viele Neuerungen kosten die ersten Anwendungen in Verbindung mit der Praxis etwas Zeit, welche jedoch überaus gut investiert ist. Die Texte und Bilder sind leicht verständlich und gut erklärt. Die Videos sind kurz und knackig dargestellt. Um den Fokus auf beginnende Erkrankungen zu lenken und Gegensteuerungen zu ergreifen, welche als Sofortmaßnahmen nachzulesen sind, ist die App mit ihrer selbsterklärenden Navigation ein ausgezeichnetes Hilfsmittel“

c) Einführung Thermografie in Didaktik, Betriebsberatung und Forschung

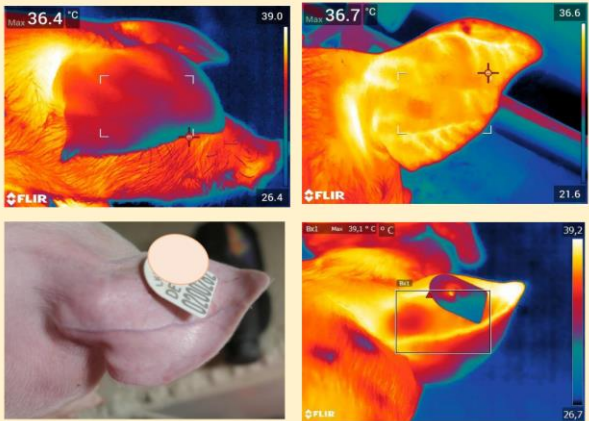
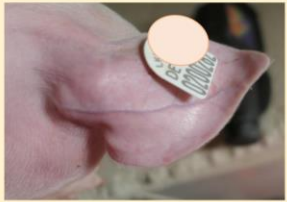
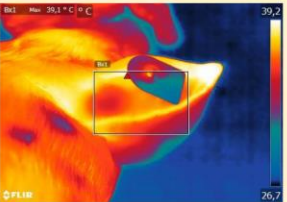
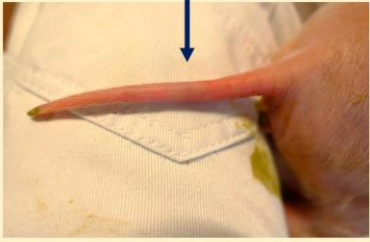
Neu: Einsatz von hochauflösenden Wärmebildkamera-Aufnahmen zur visuellen Erklärung von Symptomen und Schweinesignalen: Poster eingesetzt. Beispiel Poster: Auf Ausstellung Stuttgarter Hauptfest 2019.

SchWEINBLICKE in 4 D: Wärmebildkameraeinsatz Coachingsystem: Schweinesignale erkennen, verstehen und handeln

Die Infrarotkameratechnologie (IRT) ist in der Lage, Veränderungen zu entdecken, die bei scheinbar gesunden Tieren noch keine klinischen Anzeichen verursacht haben.

Zum Beispiel kann Kamera verstärkte Durchblutung der Blutgefäße durch Muskelarbeit oder durch subklinischen Entzündungen zu zeigen.

Andersherum kann beim Vorliegen einer Atrophie (Gewebschwund) oder einer Durchblutungsstörung den Bereich mit stark verminderter Durchblutung als kühl erkennen - bevor sie klinisch evident wird.

Messungen	Wert
Max	37,6 °C
Min	21,0 °C
Avg	27,0 °C
Std	2,6 °C
Sp1	32,8 °C
Sp2	35,2 °C

Parameter
Emissionsgrad: 0,95
Ref. Temp.: 23 °C

SINS Saugferkelschwanz mit Entzündung, deutlicher Demarkation und verringerter Durchblutung SP = Nummerierte Messpunkte

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Einsatz von Thermografie-Aufnahmen (links) und als Thermografie-Video (rechts) in der App FitForPigs

Eine Entzündung als Abwehrreaktion des Immunsystems:




Auch Fieber ist eine Entzündungsreaktion



22:00 98%


PRO DE Offline

Gesunde Ferkel mit normal durchbluteten Ohren:



0:00 / 0:38

Aufzuchtferkel mit heißen bzw. übererwärmten Ohren. Kurz vor und mit Ohrspitzennekrosen:



0:00 / 1:17

g) Arbeiten, die zu keiner Lösung geführt haben

Trotz der Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit und der Verlängerung des Projektes nicht immer zur potentiell möglichen Verbreitung. Es kam in der Schweinebranche durch das Auftreten der Afrikanischen Schweinepest, der Marktstörungen durch die Covid19 Krise und dem existenzbedrohenden Preistief zu einer disruptiven Entwicklung in der Struktur der Schweinehalter.

Im Fokus der großen Breite der Betriebe standen existenziellere Grundsatzfragen. Dieser Trend spiegelte sich weit über die deutschen Grenzen innerhalb der europäischen Gemeinschaft. Diese beeinflusste, wie auch das Fehlen großer Messen wie die EuroTier 2021 in Präsenz trotz ausführlicher Vorbereitung mit Ausstellungsmonitoren, den Kontakt zu interessierten Praktikern und Praktikerinnen und damit die Weiterverbreitung – und Nutzung der App.

Auch die geplante Veranstaltung „Train-the-Trainer“ als Präsenzveranstaltung konnte trotz Verlängerung des Projektes durch den krankheitsbedingten Ausfall der Projektbeauftragten, den zeitlichen Limitierungen der OPG Mitglieder (Sommer/Ernte 2021) und den Planungsunsicherheiten durch die erneute Covid-Welle 2021 nicht vorbereitet bzw. durchgeführt werden.

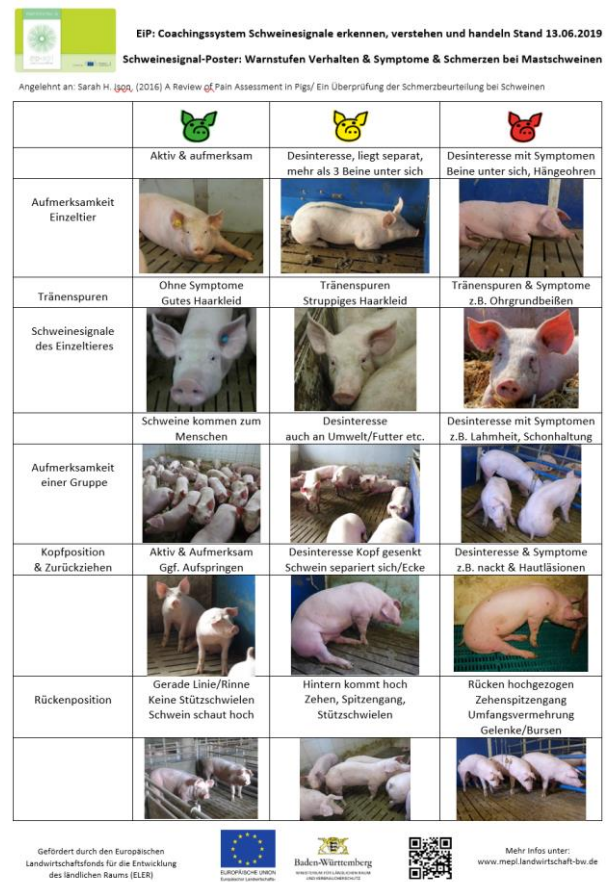
V. Nutzen der Ergebnisse für die Praxis

Neben der öffentlich verfügbaren App ist eine Reihe von für die Praxis nutzbare Materialien entstanden. Beispiele für Lehrunterlagen aus den Modulen der TP 1 und TP 2 sind die für die Aus- und Weiterbildung erstellte Poster.

Das SINS, systemische Entzündungs- und Nekrosesyndrom beim Schwein, wurde von Löwenstein (2019), Reiner (2020) in nachfolgendem Poster durch Tiersymptome abgebildet. Dieses erst seit kurzem bekannte Krankheitssyndrom wurde durch die Forschungsergebnisse an der LSZ Boxberg beschrieben. Durch die Schulungen im Projektverlauf sowie die Schweinesignal-App FitForPigs konnten Information zu diesem Syndrom direkt zu den Tiersignalen hinzugefügt werden, wodurch es zur Sensibilisierung der Landwirte und Tierärzte unmittelbar im Stall kommt

SINS Score Poster im Ampelsystem verschiedener Körperregionen

Schmerzposter Mastschwein.



Schmerzsignale als „Krankheitsverhalten“ oder Schmerzgesichter „grimace scales“ sind noch nicht in Lehrbüchern und klassischen Lehrmaterialien verfügbar. Hierzu wurde in Form der „Schmerzposter“ basierend auf aktueller Schmerzforschungsliteratur (Gleerup 2014, Göransson 2016, Ison 2016) neue Unterrichtsmaterialien erstellt und auf Veranstaltungen verteilt. Darüber hinaus wurde diese neue Forschung in der App als Thema Schmerzsignale in Foto- und Videobeispielen umgesetzt.

Weiterhin steht der Video- und Fotostock mit einem Speichervolumen von einem Terrabyte für den Ausbau der Schweinesignal-App oder weiteren Projekten zur Verfügung.

VI. (Geplante) Verwertung und Nutzung der Ergebnisse

Die Homepage sowie die Schweinesignal-App FitForPigs werden weiter betrieben und damit die Informationen auch künftig der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Die Ergebnisse werden in anderen, internationalen Forschungsprojekten weiter genutzt, indem durch die Visualisierung der Symptome vor allem durch die App die Identifikation der Schweinesignale darstellbar ist.

VII. Wirtschaftliche und wissenschaftliche Anschlussfähigkeit

Die Datenbankstruktur der App FitForPigs wird für das Kooperationsprojekt „E-Learning und App FitForCows“ zusammen mit der HWST Triesdorf Weihenstephan angewendet und ausgebaut und evaluiert werden:

Prisca Kremer-Rücker
2. Februar um 16:47

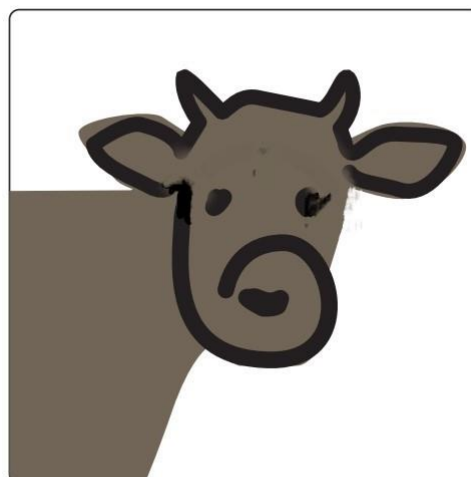
Wir suchen eine:n Projektengineurin (m/w/d; Dipl.Ing.(FH) / B.Sc.) mit landwirtschaftlichem Hintergrund für unser BMEL Projekt Fitforcows 🤖🐷🐷🐷🐷🐷🐷
E10/50% für die Dauer von 3 Jahren!
Mehr zu... Mehr anzeigen

Bist Du #fitforcows?

Bewerbung an:
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Prof. Dr. Prisca Kremer-Rücker
prisca.kremer-ruecker@hswt.de
Tel. 09826 654-203

Projektengineurin gesucht!
TV-L E10 (50%)
ab 01.03.2022
befristet für 3 Jahre

Nachweis Nr. Empfehlungsschreiben zur App FitForCows auf Basis der App FitForPigs durch Prof. Nicole Kemper



VIII. Nutzung Innovationsdienstleister (IDL) (wurde nicht genutzt/selbst organisiert)

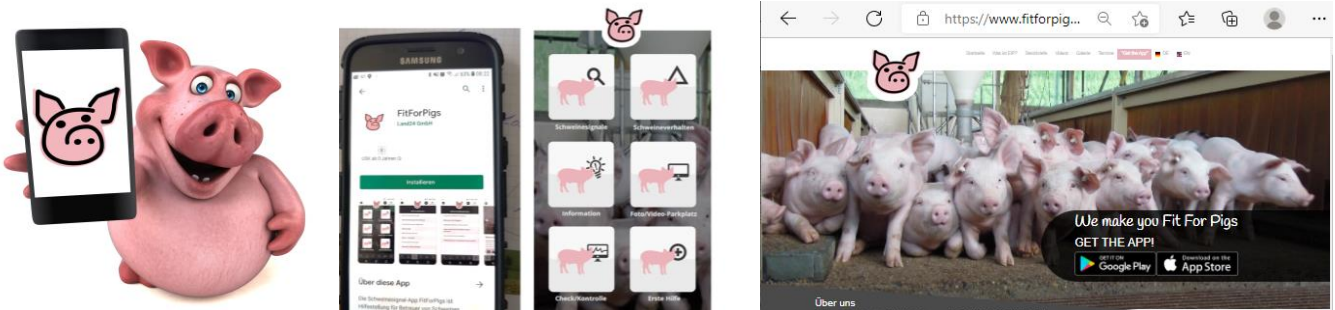
Es wurde kein Innovationsdienstleister (IDL) genutzt

IX. Kommunikations- und Disseminationskonzept

Für die Vorstellung der Projektgruppe und Veröffentlichung der Ergebnisse wurde eine Homepage erstellt.

- a) Die **Homepage** ist eine sogenannte Landeseite, von der aus zu den Informationsvideos in Youtube über das Projekt sowie zur App FitForPigs in den App-Stores der Softwareanbieter für Handys weitergeleitet wird.

Nach Entwicklung der App-Struktur wurden a) ein Logo, b) ein Style-Master und c) ein Homepage-Layout erstellt



- b) Launch und Pflege eines eigenen Internetauftritts für das Projekt: Im Vordergrund stand hierbei der **Wiedererkennungswert** des Namens, des Logos und der Startfotos für den Anwender.



c) Innerhalb der EIP Agri-Gruppen wurden in Baden-Württemberg sowie überregional viele **Öffentlichkeitstermine** wahrgenommen und das Projekt sowie die App auf verschiedenen Veranstaltungen präsentiert:

Liste der Öffentlichkeitstermine innerhalb der EIP Agri und DVS (Deutsche Vernetzungsstelle) in der Projektlaufzeit

	Datum	Veranstaltung Ort, Thema
1	30.11.2017	TP 5 Termin MLR Stuttgart Veranstaltung „Mit Innovationen neue Horizonte eröffnen“
2	24./25.04.2018	EIP Treffen „Gruppe Schwein“ Haus Düsse, Vorstellung Projekt „Coachingssystem Schweinesignale“
3	01./03.10.2018	EIP landwirtschaftlichem Hauptfest Stuttgart, Anfahrt, Aufbau Standdienst mit LSZ Boxberg
4	05.11.2018	MLR Stuttgart: Öffentlichkeitsarbeit - Präsentation EIP Coachingssystem Schweinesignale
5	11.12.2018	EIP Kooperation – Vortrag vor EIP Agri Schwein/Fam. Baureis Schweinesignale
6	19.09.2019	EiP BLE Bonn Präsentation App Poster Mud Betriebe Treffen/Übernachtung
7	19.11.2019	EIP Vortrag Schweinesignale. Vorstellung App EIP Agri/ Hofglück, Einfluss Genetik Baureis
8	28.11.2019	TP 5: EiP Stuttgart, MLR Kommunikationsworkshop
9	10.08.2020	TP 5 Vor Ort Termin mit EIP Agri Sachsen SINS HTW Dresden, Schulung SINS & App
10	08.09.2020	EIP Ministertermin mit Hr. Schrade, MLR an LSZ Boxberg
11	09.10.2020	EIP MLR Termin App Vorstellung Stuttgart

d) Fotobeispiele aus der Öffentlichkeitsarbeit:

Für Ausstellungen und Öffentlichkeitauftritte wurde ein **Flyer** entwickelt und auf Veranstaltungen verteilt.

Im Flyer wurde die Arbeitsprojekte, das Netzwerk und konkrete Inhalte der Schulungen und App erläutert.

e) Roll-Up am landwirtschaftlichem Hauptfest in Stuttgart, **Poster** am DBV (Deutsche Bauernverband) - Veredelungstag Röthenbach/Bayern und EIP-Rubrik in der Jubiläumsbroschüre der UEG Hohenlohe-Franken 2020:



www.unserebrochuere.de/UEG/MailView/

happy - Tutorial and ...

TIERSIGNALE



UEG – innovativ

Europäische Innovations- und Partnerschaftsprojekte (EIPs)

Nutzierhaltung und Verbesserungen im Tierschutz sind ein Leitthema der UEG Hohenlohe-Franken. In EIP-Gruppen mit Mitgliedern aus Bildung, Beratung und Praxis werden wichtige Grundlagen und praxistaugliche Informationskonzepte entwickelt, die aus Mitteln der Europäischen Union und dem Land Baden-Württemberg – innerhalb der EIP-Projekte – gefördert werden. Für die EIP-Coachingsystem „Schweinegüter erkennen, verstehen und handeln“ sind wir Projektleiter!

Tierschutz fängt mit Training an

Unsere maßgeschneiderten Trainingsformate für unsere Tierhalter sind nah am Tier, aber vor allem auch praktisch und didaktisch auf dem neuesten Stand. Denn: Wer Schweine lesen kann, kann sie gut betreuen.



Das Herzstück des Projekts Schweinegüter erkennen, verstehen und handeln: Die Schweinegüter-Signal-App „FitForPigs“ kommt Mitte 2020 als erste Schweinegüter-Signal-App in die Stores – get the App!

Die Schweinegüter-Signal-App dient Betreuern von Schweinen als Informations- und Hilfetool. Sie ermöglicht einen Vergleich und die Identifikation von Symptomen und Krankheitsbildern. Mit verteilten Erklär- und Infobildern lassen sich praktische Lösungsansätze finden.

E-Learning als App: klar strukturiert – intuitiv zu bedienen!

1. Schweinegüter in vier Altersstufen und nach Körperregion auswählen.
2. Die Entwicklung der Symptome erkennen und die Ursache verstehen.
3. Erklär- und Infobildern helfen beim Verstehen und bei der Lösungssuche!



EBERMAST UND QUALITÄTSFLEISCH



Gefördert durch:



EIP-Projekt Ebermast

Ebergeschlecht im Fleisch ist unerwünscht. Bisher wurden männliche Ferkel aus diesem Grund kastriert, was ab Beginn 2021 nur noch unter Bestäubung geschehen darf. Ziel des Projekts ist, spätestens zu diesem Zeitpunkt praxistaugliche Alternativen anbieten zu können. Die UEG arbeitet in einem wissenschaftlichen Rahmen an der Erforschung und Erprobung spezieller Mastprogramme für Jungelber, die dazu beitragen, den Fleischgenuss zu neutralisieren, um den Marktanforderungen des Lebensmittelhandels gerecht zu werden.

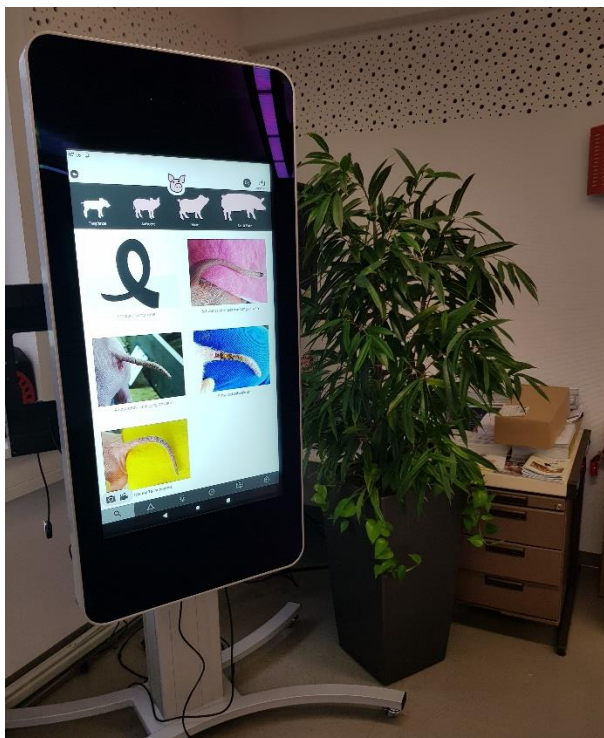


EIP-Projekt Qualitätsfleisch

Durch Einkreuzungen alter Robustrassen in die Genetik der Deutschen Landschweine und des Deutschen Edelschweins wird hochwertiges Schweinefleisch mit Qualität- und Genussmerkmalen entwickelt. Die Haltung der Tiere erfolgt nach Tierschutzstandards, die Fütterung auf Grundlage erdheimischer GVO-freier Futtermittel und die Schlachtung unter Berücksichtigung von Tierschutzaspekten – mit Einhaltung der Fleischqualität. Alle fleischtechnologischen Prozesse werden auf die Erzeugung von Premiumprodukten ausgerichtet.

Prozessqualität sowie Produktsicherheit werden durch ein transparentes Datenmanagement auf allen Produktionsstufen gewährleistet.

- f) Die EIP Agri Gruppe Coachingsystem Schweinesignale (...) wurde auch auf internationalen **Kongressen** vorgestellt und die Schweinesignal-App FitForPigs angekündigt. Für Unterricht, weitere Messen und Ausstellungsauftritte wurden freie Mittel der Digitalisierung für den **Ankauf von Touch-Monitoren** für Präsentation der App angekauft.



- g) Artikel über die App/Druck/Zeitschriften

Das Interesse am Projekt und der Schweinesignal war bundesweit groß. Im Zeitraum 2019 bis 2021 wurde in fünfzehn **Artikeln** die Aktivität der OPG und die Schweinesignal-App FitForPigs vorgestellt:

	Datum	Art	Medium	Ansprechpartner
1	9/2019	Artikel EIP Projekt	„Agrarheute“ print & online	Fr. Martina Hungerkamp
2	5/2020	Artikel / Beitrag	Imagebroschüre UEG	Hr. Herbert Klein
3	10/2020	Artikel FitForPigs App	„Agrarheute“ print & online	Fr. Martina Hungerkamp
4	5/2020	Artikel	„Land-Info“ BW	Fr. Birgit Härter, LEL SG
5	6/2020	Artikel Almut Rau	„Öko-Aktuell“ Nr. 56	Fr. Simone Witzel
6	12/2020	Artikel FitForPigs	„Öko-Aktuell“ Nr. 66	Fr. Simone Witzel
7	14.01.2021	Online-Beitrag	DPA Deutsche Presseagentur	Via MLR Fr. Beutel
8	01/2021	Newsmeldung	„Landwirt“ (Österreich)	Fr. Anja Spindler
9	13.01.2021	Online Meldung ff.	Deutsche Presse Agentur	Hr. Marco Krefting
10	1/2021	Artikel	BW Agrar	Fr. Petra Ast
11	20.03.2021	Artikel SINS SGD BW	BBZ Baden-Württemberg	Fr. Dr. Tanja Frey
12	Mai 2021	Ratgeber Schwein	Bauernzeitung Thüringen	Fr. Dr. Anett Gefrom
13	Juni 2021	Newsletter	LKV Bayern	Fr. Martina Leissner
14	Juli 2021	Artikel Bayern Genetik	„Schweine Welt“	Hr. Edwin Eifler
15	Nov 2021	Artikel Griechenland	www.ypaithros.gr	Fr. Victoria Apostolopoulou

- h) Die größte Reichweite erfuhr das Projekt und die App durch den Start der App am Bildungs- und Wissenszentrum LSZ Boxberg durch Landwirtschaftsminister Peter Hauk. Durch den Südwestdeutschen Rundfunks (SWR) wurde der App Start begleitet, dokumentiert und in den Abendnachrichten vorgestellt. Hilfreich war hierbei der Touch-Monitor der LSZ Boxberg aus dem Projekt:

Termin am 08.09.2020 mit Hr. Minister Peter Hauk
am Bildungs- und Wissenszentrum LSZ Boxberg
(rechts)

Begleitung durch das SWR Drehteam

Bericht im Abendprogramm/Nachrichten des SWR
und ARD-Tagesschau



Die Pressemitteilung des MLR und Videodokumentation wurden in der nachfolgenden Zeit weitläufig geteilt.

Dies führte zu weitläufigen **Berichterstattungen in den Agrarmedien** wie in einschlägigen Fachmagazinen und -seiten, aber auch in privaten Accounts bei Facebook, Twitter und Instagram.

Binnen der nächsten Wochen wurde so die Schweinesignal-App über eintausendmal heruntergeladen.



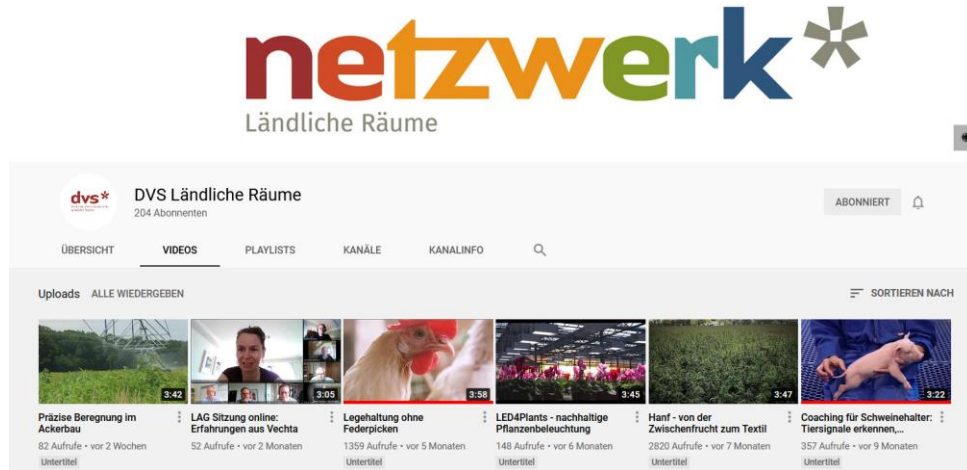
i) Vorstellung der Schweinesignal-App FitForPigs als Teil der Öffentlichkeitsarbeit

Die Schweinesignal-App wurde auf verschiedensten **Veranstaltungen** vorgestellt. Der Wechsel in die Online-Vorträge gestaltete sich als problemlos und wurde aktiv genutzt, um die OPG Arbeit und die App FitForPigs bundesweit bekannt zu machen.

	Datum	Art	Medium	Ansprechpartner
1	01.02.2018	Vorstellung	Ausbilderkonferenz BS Crailsheim	Fr. Almut Rau
2	08.09.2020	Start / Launch App	Alle Medien/Online SWR	MLR Fr. Beutel
3	08.09.2020	Fernsehbericht	SWR Fernsehen	Fr. Nicola Robra
4	01.12.2020	Präsenz-Schulung	Technikerschule Triesdorf	Hr. Hans Boell
5	10.08.2020	Stall-Workshop	EIP Agri SINS Sachsen	Fr. Andrea Friebe
6	17.11.2020	Online-Vortrag	Interne Weiterbildung LEL SG	Hr. Frank Gräter
7	17.01.2021	Heidi Lang/Online	Landwirte Akademie	Hr. Martin Thomas
8	27.01.2021	Dr. T. Frey / Online	Regionaltagung Fokus Tierwohl	Fr. Nadine Lang LSZ
9	04.02.2021	Heidi Lang/Online	Fokus Tierwohl Mecklenburg	Fr. Patricia Lössner
10	09-12.02.21	Online-Messe	Eurotier Digital	Fr. Nathalie Joest
11	24.03.2021	Online-Vortrag	Sprengelversammlung UEG	Hr. Jürgen Dauch
12	22.06.2021	Online-Beitrag	EU Hearing Green Deal	Fr. Christine Manca
13	08.06.2021	Online-Vortrag	ATR Farmer meets Farmer	Fr. Susanne Gellert
14	10.06.2021	Online-Vortrag	Mittelstand 4.0	Fr. Jennifer Löbel
15	24.06.2021	Online-Vortrag	Fokus Tierwohl Bayern	Fr. Vanessa Peter
16	11.11.2021	Online-Vortrag	Tiersignale/Fütterungs-Firma	Hr. Jochen Wirges

j) Über das Projekt und die Schweinesignal-App FitForPigs wurden verschiedene Videoformate erstellt:

Insbesondere durch die Empfehlung und Organisation des MLR Baden-Württembergs konnte zusammen mit der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) ein **Vorstellungsvideo** über das Projekt an der LSZ Boxberg erstellt, in die Youtube-Videoliste des DVS eingestellt und mit anderen Öffentlichkeitsarbeitskanälen vernetzt werden:



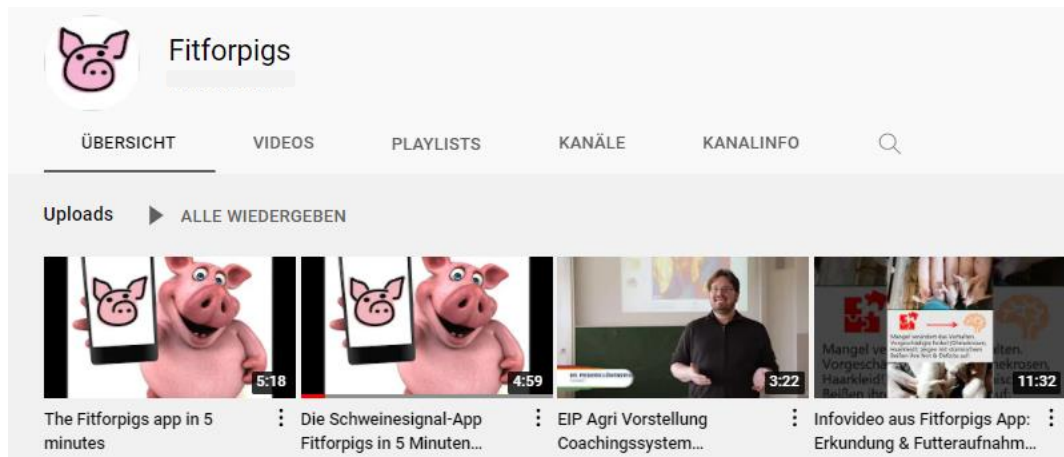
k) Weitere Beiträge auf **neuen Medien/Online**:

Homepage: FitForPigs seit 2019 sowie auf den Seiten des Bildungs- und Wissenszentrum LSZ Boxberg

Youtube-Kanal: FitForPigs seit: 02.09.2020

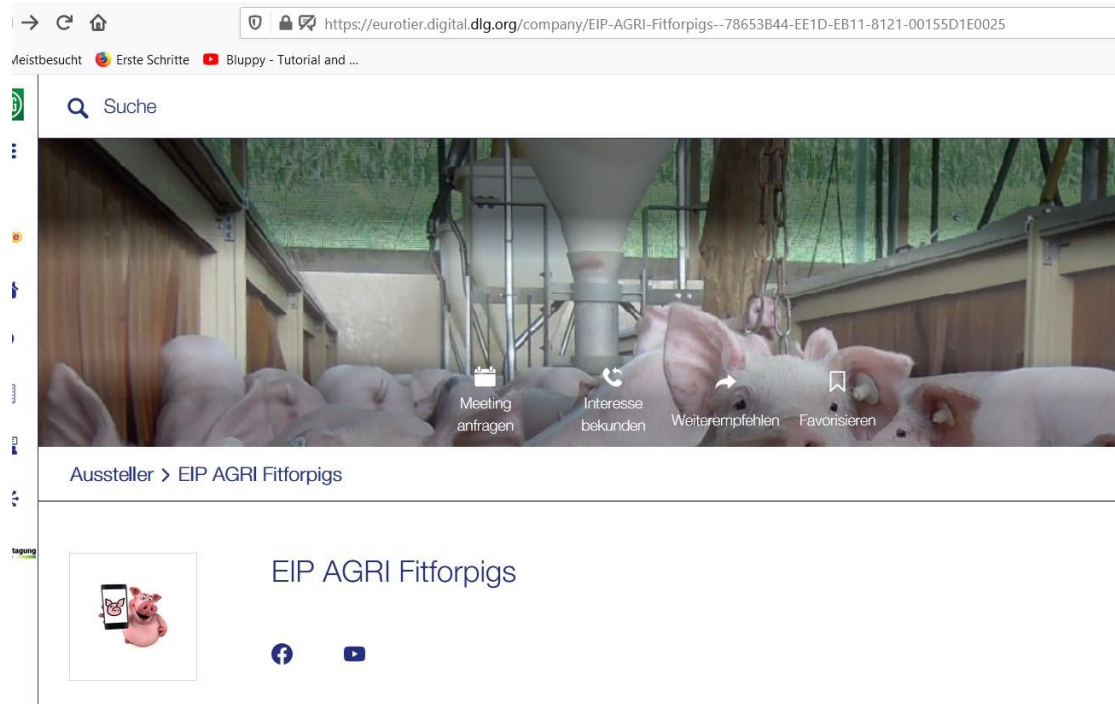
Facebook-Auftritt: FitForPigs seit: 27.05.2020

Instagram-Kanal: FitForPigs seit: 21.09.2021



l) Präsentation des Projektes auf Messen

Die EIP Agri Gruppe „Coachingssystem Schweinesignale erkennen, verstehen und nutzen“ nahm corona-bedingt digital an der „Eurotier-Digital 2021“ teil und stellte hier das Projekt und die Schweinesignal-App vor: Screenshot



m) Vorstellung des EIP Agri Coachingssystem Schweinesignale erkennen, verstehen und nutzen“ im Hearing der EU-Kommission zu „Perspektiven in der Tierproduktion (...) am 22. Juni 2021/Online-Zuschaltung

European Parliament
2019 - 2024

Committee on Agriculture and Rural Development

DRAFT PROGRAMME

Hearing on
'Perspectives of animal production in the EU in the context of the Green Deal, Farm to Fork and Biodiversity Strategies'

Tuesday 22 June 2021 - 13:45-15:45
Room: **Paul-Henri Spaak (1A002)**, Brussels and semi-remote

Welcome and opening remarks by **Mr Norbert LINS**, Chair of the Committee on Agriculture and Rural Development

13:50-14:45 **Panel 1: How can animal production contribute to a greener, smarter and technologically advanced CAP?**
"From livestock production today to sustainable livestock farming tomorrow"
Dr Jean-Louis Peyraud, Deputy Scientific Director INRAE (Institut national de la recherche agronomique - France) (10 minutes)
"The role of young livestock farmers in the achievement of the Green Deal"
Mr Sean Finan, Vice-President, European Young Farmers (CEJA) (10 minutes)
Statement by the European Commission - **Mr Michael Scannell**, Deputy Director-General, DG AGRI (5 minutes)
Question & Answer session

14:45-15:40 **Panel 2: How can challenges faced by farmers become opportunities for stronger resilience and higher profitability?**
"What does a cow do? And why, and to whom, is this important?"
Prof. Maeve Henchion, Head of Department, Principal Research Officer, Teagasc (Agriculture and Food Development Authority - Ireland) (10 minutes)

EN EN

United in diversity

"Animal health as a baseline for animal welfare and farm sustainability. How to release resources in farm management."

Ms Mirjam Lechner, project manager of a EIP-AGRI programme, farm consultant, research in animal health and welfare (Germany) (10 minutes)

Statement by the European Commission - **Ms Alexandra Nikolakopoulou**, Head of Unit, Farm to Fork Strategy Unit, DG SANTE (5 minutes)

Question & Answer session

15:40-15:45

Closing remarks by Mr Norbert LINS



C. Zusammenfassung:

Tierschutz als Grundlage und Tierwohl als Anspruch an eine zukunftsfähige Nutztierhaltung stellen für die landwirtschaftliche Nutztierhaltung vor allem eine Wissens- und Managementtherausforderung dar.

Das übergeordnete Ziel der OPG „Coachingssystem Schweinesignale erkennen, verstehen und nutzen“ war die Erarbeitung neuer Weiterbildungskonzepte und die Erstellung einer digitalen Informationslösung als innovatives Kernelement.

Durch neue Schulungskonzepte und Praxis- sowie Onlineschulungen von Berufsschülern und -schülerinnen bis Studierenden der Agrar- und Veterinärwissenschaften, von Beratern und Beraterinnen bis Berufsschullehrern und -lehrerinnen, Fachtierärzten und -tierärztinnen konnten in allen Ebenen der Ausbildung Zielgruppen erreicht werden.

Dabei kam es sowohl zu einer erweiterten Bewusstseinsbildung für die Bedeutung des Tierwohls als auch zu einer Kompetenzsteigerung, bereits anhand von Tierschutzindikatoren Risikomomente zu identifizieren und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Der innovative Wert der Tierwohl- und Schweinesignal-App FitForPigs als digitales Herzstück der OPG Coachingssystem Schweinesignale wurde durch Feedbackrunden und Reichweite bestätigt. Die App wurde innerhalb des Projektes nicht nur, sondern ständig weiterentwickelt. Es erfolgte zudem eine Übertragung in mehrere Sprachen. Außerdem dient die App wegen ihres Erfolges als Grundlage für das BLE MuD Projekt FitForCows.

Schulungen wurden auch über das Projektgebiet und die Projektlaufzeit hinaus angefordert und weitergeführt. Die Schulungsinhalte wurden in Kooperation mit anderen Projekten (EIP Agri Sachsen SINS, EIP Agri Schwein, BLE Modell- und Demonstrationsbetriebe Fokus Tierwohl, Nachhaltiger Aktionsplan Kupierverzicht, Expertenbeitrag Kupierverzicht Fokus Tierwohl, FIBL Tiergesundheitsschulungen) weiterentwickelt. Auch weiterhin werden Informationen ausgetauscht und die Vernetzung von Akteuren verstärkt.

Innerhalb des Projektverlaufs wurden neue Impulse aus den Gruppensitzungen wie beispielsweise Plastinationen in einer neuen Darstellungsqualität (Blutgefäß/Korrosionsplastinationen) umgesetzt. Die Plastinate dienen als Schulungsobjekt und schaffen in Verbindung mit umfangreichen Fotodarstellungen ein neues Verständnis für die Veränderungen am Tier bzw. für die sichtbaren Symptome als Tierschutzindikatoren.

Die „systemische Fragetechnik“ wurde als Coachingbaustein in den Tiersignaltrainings implementiert, um das Bewusstsein für eine Problemanalysestrategie zu schaffen und deren routinierte Anwendung im Stall zu ermöglichen. Ebenso konnte im reduzierten Teilprojekt Ethik und Umgang mit Schweinen eine Fragestrategie für Stallgassengespräche, für die Ausbildung sowie für Workshops erstellt werden, welche die Basis des Tierschutzes, nämlich die Mensch-Tier-Beziehung der einzelnen Betreuer, in den Mittelpunkt stellt.

Die Einschränkungen durch die Covid-Maßnahmen und der Ausbau der Online-Schulungsmöglichkeiten wurden durch die OPG wie ein Katalysator zum Erreichen weiterer Zielgruppen genutzt. Bei Evaluierungen wurde allerdings deutlich, dass eine Präsenzschiulung am Tier durch Stallworkshops wie beispielsweise am Bildungs- und Wissenszentrum LSZ Boxberg unverzichtbar sind. Der Eindruck „mit den eigenen Händen Tiersignale zu erfahren“ und mit den Sinnesorganen (Sehen, Hören, Riechen und Fühlen) Tiersignale zu erspüren sowie aktiv die Achtsamkeit im Umgang mit Tieren zu über, ist nicht durch Theorie- und Onlineschulungen zu ersetzen und wird weiter priorisiert.

Nachweise – Anhang:

Nachweis Nr. 1 Literaturliste:

ADKAR® Konzept Changemanagement Quelle <https://www.tiba-prosci.com/> Stand 2022

Andrade, S.B., Anneberg, I. (2014) Farmers Under Pressure. Analysis of the Social Conditions of Cases of Animal Neglect. *J Agric Environ Ethics* 27, 103–126 (2014).

Balzani, A.; Hanlon, A. (2020) Factors that Influence Farmers' Views on Farm Animal Welfare: A Semi-Systematic Review and Thematic Analysis. *Animals* 2020, 10, 1524.

BMELV 2012; DAFA, 2012; Bio-Ökonomie-Rat 2010, FAO 2012

EFSA Journal 2014;12(5):3702 Suggested citation: EFSA AHAW Panel on Animal Health and Welfare

Deutsches Tierschutzgesetz: Ausfertigungsdatum: 24.07.1972 Vollzitat: "Tierschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S. 1206, 1313), das zuletzt durch Artikel 105 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436) geändert worden ist"

Dürnberger, Christian (2021): „Moralische Herausforderungen der Veterinärmedizin in der Nutztierhaltung“ Harald Fischer Verlag, 2021 ISBN 978-3-89131-535-4

Deimel, I. (2010): Perspektiven für ein Europäisches Tierschutzlabel, GAU Göttingen

FAWC/FAWAC (1979) Fünf Freiheiten Five Freedoms, FAWC the Farm Animal Welfare Advisory Committee (FAWAC)/Farm Animal Welfare Concil 1979, press release

Gille, Uwe, Prof. Dr. med. vet habil. Definition Faktorenkrankheit Wikipedia

Gleerup, K. (2015) Pain evaluation in dairy cattle Gleerup, Published in: *Applied Animal Behaviour Science* DOI: 10.1016/j.applanim

Göransson, Lina, 2016 Porcine pain face – identifying visible characteristics of pain in pigs. Second cycle, A2E. Uppsala

Hosang, Karl. Systemische Fragetechniken für Coachings und Beratung, (Stand 2022)

Ison, S. H. (2016) A Review of Pain Assessment in Pigs, *Frontiers in Veterinary Science*, DOI=10.3389/fvets.2016.00108 ISSN=2297-1769

Jaeger, C. Dr. (2016) Einordnung der fünf Freiheiten nach FAWC in eine deutsche Zuordnung von Tierschutz und Tierwohl. Mündliche Mitteilung

Kongsted, H & Sørensen, JT 2017, 'Lesions found at routine meat inspection on finishing pigs are associated with production system', *The Veterinary Journal*, bind 223, s. 21-26.

KTBL (2016) Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Schwein, Sonderveröffentlichung

Löwenstein, Frederik (2019): Swine Inflammation and Necrosis Syndrome (SINS) – ein neues Syndrom beim Schwein <http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2019/14449/>

Mayr, A.: Medizinische Mikrobiologie, Infektions- und Seuchenlehre. Georg Thieme Verlag, 2007, ISBN 9783830410607

Richtlinie 98/58/EG des Rates vom 20. Juli 1998 über den Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere Amtsblatt Nr. L 221 vom 08/08/1998 S. 0023 - 0027

Rioja-Lang FC, Connor M, Bacon HJ, Lawrence AB, Dwyer CM. (2019) Priorization of Farm Animal Welfare Issues Using Expert Consensus. *Front Vet Sci.* 2020 Jan 10; 6:495. doi: 10.3389/fvets.2019.00495. PMID: 31998770; PMCID: PMC6967597.

Reiner, G., (2020) et al. Swine inflammation and necrosis syndrome is influenced by husbandry and quality of sow in suckling piglets, weaners and fattening pigs. *Porc Health Manag* 6, 32, : SLU, Dept. of Clinical Sciences

Strand, E. *Veterinary social work* (2022) University of Tennessee, Knoxville, 37996 Knoxville:

WBA 2015: Wissenschaftlicher Beirat für Agrarpolitik beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Gutachten: Wege zu einer gesellschaftlich akzeptierten Nutztierhaltung - März 2015

Nr.2: Liste der Gruppentreffen der operationellen Gruppe im Projektzeitraum:

(14 Treffen, durch Covid teilweise online/telefonisch)

23.05.2017 OPG Treffen UEG Hohenlohe-Franken

10.07.2017 OPG Treffen UEG Adolzhausen

22.09.2017 OPG Treffen LSZ Boxberg, Schulung Marco Ruis Quality Handling Vorstellung

18.12.2017 OPG Treffen UEG Adolzhausen

25.05.2018 OPG Treffen UEG Adolzhausen Thema „Digitalisierung/App“

26.11.2018 OPG Treffen Adolzhausen

15.03.2019 Vorbereitung & Durchführung OPG Sitzung Adolzhausen

10.10.2019 OPG Treffen UEG Adolzhausen

15.05.2020 TP 5: Adolzhausen OPG online (Covid19) Telefonabsprache

08.12.2020 TP 5 OPG Treffen Adolzhausen

30.09.2021 OPG Sitzung UEG Adolzhausen

13.12.2021 TP 4/5 Online Ethik-Workshop 1 mit ganzer OPG

17.12.2021 TP 4/5 Online Ethik-Workshop 2 mit ganzer OPG

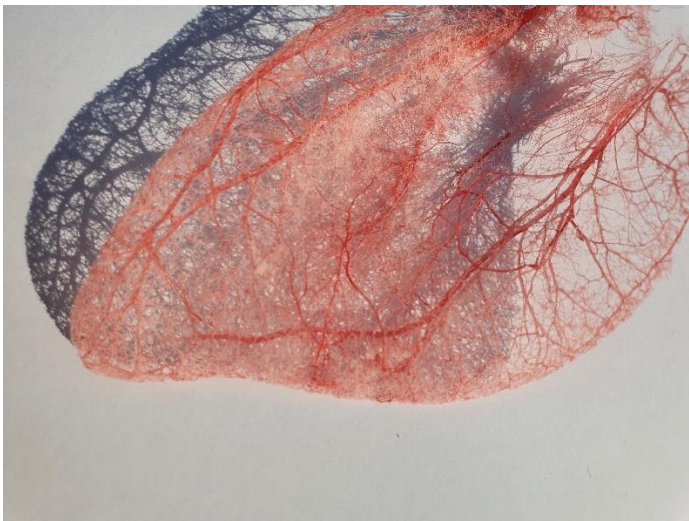
20.12.2021 TP 4/5 Online Ethik-Workshop 3 mit ganzer OPG

Nr.3 Coachingsystem Schweinesignale Erkennen, verstehen & handeln. Systemische Fragen bei Tiersignalen

Stand 09.03.2018 Copyright – Nachdruck/Verwendung vorbehalten

Symptom-Fragen		
S	Wachsen die Tiere auseinander?	Wann?
S	Hat man spontan viele Tote oder Kümmerer?	Anteile/Zeit?
S	Sind die steckelnd-lahm? (immobil/nicht aufstehen)	Alarm
S	Welche Hautveränderungen zeigen die Tiere?	Wann/Welle?
S	Welche Hautveränderungen zeigen die Tiere?	Dauer Probleme
S	Haben die Tiere Ödem/Schwellungen?	Alarm
S	Welche Symptome zeigen sich gleichzeitig?	Schnittmengen
S	Wie lange zeigen die Tiere schon die Probleme?	Gewöhnung?
S	Kommen die Tiere schon vorgeschädigt?	Alarm
S	Wachsen die Tiere „rückwärts“ nehmen ab statt zu?	
Paradoxe/Inverse Fragen		
S	Sind die Tiere „schrecklich sauber“? (zu trocken/kein Urin!)	Was wäre normal
S	Zeigen die Tiere „schönen Durchfall“? (= deutlich zu erkennen)	Alarm
V	Sind die Tiere traurig-ruhig? (Desinteresse/Krankheitsverhalten)	Gewöhnung
S	Welche Hinweise sieht man NICHT? (Urin, Biss-Verletzungen)	Was wäre normal
S	Wie viele Tiere sind von Abweichungen betroffen?	
V	Ist das Verhalten Uhrzeit-passen: Sind die Tiere „fürchterlich ruhig“?	
Verhaltens-Fragen		
V	Welches Verhalten zeigen die Tiere? (Neugier statt Desinteresse)	Uhrzeitabhängig
V	Sind es einzelne Buchten die die Abweichung zeigen?	Alarm
V	Welche Tiere zeigen die Abweichungen: Große oder Kleine?	Wann-Welle?
V	Sind die Tiere unruhig/auf der Suche/unzufrieden?	Mangelsituation
V	Wann zeigen sich die Abweichungen/laufen die Wellen?	Brüche Haltung
V	Sind die Tiere überfordert – Kompensationsmöglichkeit/-symptome?	Hitzestress
	Zeigen die Tiere eine verstärkte oder verminderte Futteraufnahme?	
Ressourcenorientierte Frage		
R	Haben die Tiere genug Raum? (Luft, Thermoregulation, Futterzugang)	Belegung
R	Haben die Tiere Zugang zu Fressplätz/Tränken?	Siehe Raum
R	Können die Tiere die Technik bedienen?	Gelernt/Zugang
R	Wollen oder verweigern die Tiere das Futter oder Wasser?	Qualität
R	Streiten die Tiere um bestimmte Zonen?	Genetik/Leistung?
R	Können die Tiere dem Problem ausweichen/es kompensieren?	Mangelsituation
R	Ist der Ressourcenzugang zeitabhängig? (Jahreszeit, Doppelbelegung)	Mangelsituation
R	Haben die Tiere genug Möglichkeiten zum Ausweichen/Kompensieren?	Alarm
R	Zeigen die Tiere eine verstärkte oder verminderte Futteraufnahme?	Alarm
Lösungsorientierte Fragen		
L	Welche Maßnahmen haben schon einmal geholfen?	
L	Wer könnte um Rat gefragt werden?	
L	Wie könnte man den Tieren kurzfristig helfen?	
L	Welche Probleme/Risiko bringen die Tiers schon mit?	
L	Welche Informationen werden noch benötigt um den Tieren zu helfen?	
L	Wer muss zu welchem Zeitpunkt Informationen über die Tiere haben?	
L	Welche Maßnahmen müssen mittel und langfristig getroffen werden?	
L	Sind/in Zukunft genügend Puffer/Notfallmaterialien vorhanden?	
L		

Nachweis Nr. 4 Platinationsbeispiele verschiedener Körperregionen und Organsysteme



PRAKTIKERMEINUNGEN



**Prof. Dr. med. vet. habil.
Prisca Kremer-Rücker**
Tierzucht und Tierhaltung,
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

„Die App liefert einen extrem wichtigen Beitrag, um die eigene Betriebsblindheit zu durchbrechen, da sowohl die Physiologie als auch die Pathologie in großer Breite berücksichtigt sind. Kurze Videos erklären die Krankheitsursache und – noch viel wichtiger – welche Sofortmaßnahmen zu ergreifen sind und wie die Zielgröße auszusehen hat. Insgesamt ist sie ein Meilenstein des Tierschutzes beim Schwein – vielen Dank für dieses Werkzeug! Das brauchen wir schnellstmöglich auch beim Rind!“



Nadja Böck,
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen,
Beraterin Modell- und
Demonstrationsvorhaben Tierschutz

„In der heutigen Schweinehaltung wird den Tieren ein sehr hohes Leistungspotenzial

enz und Leistungsoptimierung ausgerichtet worden. Damit Landwirte das Leistungspotenzial ausschöpfen können, ist eine optimale Tiergesundheit wichtiger denn je. Tierwohl und Tiergesundheit stehen dabei in einem unmissverständlichen Zusammenhang. Anhand einer Vielzahl an Symptomen können Schweinehalter das Wohlbefinden der Tiere ablesen. Dazu bedarf es jedoch einer Anleitung, um die Tierbeobachtung in den Ställen sensibilisieren zu können. Durch eine gute Beschreibung der Symptome und einer Vielzahl an Videos gibt die App Fitforpigs einen umfangreichen Überblick, auf welche Dinge im Stall und am Tier geachtet werden sollte. Mit einfachen Hilfsmitteln kann dabei das Tierwohl verbessert werden. Zunächst müssen Probleme jedoch erkannt und eingeordnet werden. In Bezug auf eine zukünftige Haltung unkupierter Tiere wird uns das Schwein die Optimierung seiner Haltungsumwelt mit einem intakten Ringelschwanz danken!“



Ilka Minuth,
gelernte Tierarztshelferin, arbeitet in einem Ferkelaufzucht- und Mastbetrieb

„Die App ist sehr hilfreich in der Praxis. Sie liefert für jede Altersstufe und Form von Schwein – vom Saugferkel bis zum Mastschwein – wertvolle Hilfe. Mir gefällt, dass jedes Körperteil mit Fotos und Videos erklärt wird. Vor allem die Videos sind eine



Marcel van Collenburg
Landwirtschaftsmeister und
Ferkelerzeuger aus Vechna,
Farmleiter bei der Klostermann Agrar GmbH

„Ich nutze die App für Tiersignale und Schweinegesundheit seit August dieses Jahres. Ich bin sehr begeistert und möchte sie in der täglichen Arbeit nicht mehr missen. In den letzten Jahren haben die Versorgung der Schweine, die Leistungsoptimierung und das Tierwohl deutlich an Bedeutung gewonnen. Deshalb ist diese App sehr hilfreich und ich denke, dass sie auch gut zu Ausbildungszwecken genutzt werden kann. Das Schöne an FitForPigs ist, dass man nach Aufzuchtphasen (also Ferkel, Läufer, Mastschwein und Sau oder Eber) und nach Symptomen beziehungsweise Krankheitsbild suchen kann, um auf die Signale des Tiers zu reagieren. Für Anfänger oder Personen, beispielsweise Quereinsteiger, die in manchen Bereichen wenig Erfahrung haben, bietet die App Bilder und kurze Filme zum jeweiligen Thema mit ausführlichen Erläuterungen. Die App bietet auch Informationen zum Verhalten von Schweinen. Besonders praktisch sind für mich zum Beispiel die zusätzlichen Infos zum Erkundungs- und Futteraufnahmeverhalten. Insgesamt ist die App sehr übersichtlich und umgänglich gestaltet, wodurch ihre Nutzung für mich sehr angenehm ist. Zum Beispiel werden im Hauptmenü bereits die wichtigsten Menüs angezeigt, wie die Schweinesignale oder die Sofortmaßnahmen. So kann ich im Stall schnell reagieren und passende Maßnahmen ergreifen.“

Nachweis Nr. 6: Fragensammlung Ethik & Beziehung zum Tier zum Kommunikationseinstieg: EIP Workshop Coachingsystem Schweinesignale erkennen, verstehen und nutzen, Online-Meeting Dezember 2021

Fragen zur Motivation	
Warum halte ich Schweine? Erbe ich sie? Mag ich Schweine?	6 plus 1 minus
Wenn ja, warum?	5 plus 1 minus
Wieviel Zuwendung für das Einzeltier ist mir möglich bzw. möchte ich haben?	4 plus 3 minus

Fragen zu meinen Werten und Normen:	
--	--

Was wollen wir für unsere Schweine?	7 plus 0 minus
Was kann ich voraussichtlich in 10/15/20 Jahren nicht mehr erklären bzw. verantworten? Zu Werte und Normen?	7 plus 0 minus
Was kann ich unterlassen, was meine Schweine stresst?	7 plus 0 minus
Wie kann ich eine Beziehung zu den Tieren herstellen?	5 plus 2 minus
Was will ich für meine Schweine?	5 plus 2 minus
Will ich direkten Kontakt/Körperkontakt zu meinen Schweinen?	4 plus 3 minus
Ist menschlicher Kontakt wichtig für die Tiere zur Stressreduktion?	4 plus 3 minus
Brauchen meine Schweine den Bezug zu mir oder will es eine Umgebung ohne mich?	3 plus 4 minus

Fragen zu meiner Einstellung und meinem Handeln:		
Was beeinflusst mein Handeln (Zeitdruck...)		7 plus 0 minus
Welche Tierschutzaspekte wurden der Produktivität untergeordnet?		7 plus 0 minus
Welche Tätigkeiten mir den Schweinen sind mit unangenehm?		7 plus 0 minus
Wieviel Alltag / Lust /Laune /Frust nehme ich wie häufig mit in den Stall?		6 plus 1 minus
Sind Schweine die richtige Tierart für mich?		6 plus 1 minus
Gebe ich nur Tiere zum Schlachttier-/Transport, die ich selbst essen möchte?		6 plus 1 minus
Wie treffe ich meine Entscheidungen? Habe ich Entscheidungshilfen?		6 plus 1 minus
Kann ich meine Erfolge erkennen und messen? Wie?		6 plus 1 minus
Wie stark reflektierte ich, welche Entscheidungen ich im Stall trifft/treffen kann? (Anpassung an Familie/Chef, Zeitdruck, Berater.)		5 plus 2 minus
Welche Lösungen oder Strategien helfen mir, notwendige, aber unangenehme Tätigkeiten zu bewältigen		5 plus 2 minus
Welche Situationen sind hier besonders gefährdet/Welche kann ich mit mehr Wissen entschärfen? (Kenntnis über Kurzsichtigkeit des Tieres versus einfach Stromtreiber nehmen)		4 plus 4 minus
Welche Situationen haben meine Einstellung zum Schwein verändert? (siehe Coachings: Erinnerung abrufen zu besonderen Momenten)		4 plus 3 minus
Brauchen ich klare Regeln bzw. Grenzwerte oder vor allem gute Anleitungen für die Abwägungsprozesse?		3 plus 4 minus
Orientieren ich mich an Best-Practice-Beispielen oder geht es vor allem darum, es immer besser zu machen (Prozess)?		3 plus 4 minus

Menschenschutz trifft Tierschutz:		
Was gefällt mir selbst nicht in den Tierhaltungen (was davon ist besonders häufig, was besonders gravierend)		7 plus 0 minus
Welche Tätigkeiten verursachen mir besonders viel Stress?		6 plus 1 minus
Kann ich Lösungen für wiederkehrende Probleme finden? (frühzeitiger agieren?)		5 plus 2 minus
Womit fange ich an, die Situation der Tiere und meine eigene zu verbessern?		5 plus 2 minus
Kann mein Umfeld mich unterstützen und in Notzeiten tragen (Familie, sonstiges Umfeld)?		4 plus 3 minus
Wie kann ich vermeiden, wegen Überforderung mein notwendiges Handeln zu blockieren (Bsp. Nottötung: bestimmte Tage für Nottötungen einplanen)?		4 plus 3 minus

Welche Regeln von außen/Tierschutz: Ist man froh sie zu haben/etwas nicht mehr zu tun (Sauengurt/Schwanz kupieren)	4 plus 3 minus
Wie kann ich mein Risiko so streuen, dass ich nicht mit einem Betriebszweig in alternativlose Bedrängnis gerate? (Alternativen einplanen)?	4 plus 3 minus
Warum geschehen Dinge, die uns selbst nicht gefallen, trotzdem?	4 plus 3 minus
Kann ich mit einem festen Rhythmus für unschöne Aufgaben meine Überforderung beheben?	4 plus 3 minus
Was brauche ich, um Missstände zu vermeiden (z. B. was brauche ich, um die Tiere nicht mehr zu treten)?	4 plus 3 minus
Wieviel Töten verkraftet ein Mensch (um Abstumpfung zu vermeiden)?	2 plus 5 minus
Was hilft gleichzeitig den Schweinen und den Menschen?	2 plus 5 minus
Was wünschen ich mir für mich selbst? (Was bleibt ständig unerfüllt?)	1 plus 6 minus

Nachweis Nr. 7: Beispiel Empfehlungsschreiben App FitForPigs/FitForCows

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
University of Veterinary Medicine Hannover



Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Institut für Tierhygiene, Tierschutz und
Nutztierethologie
Nutztierethologie, Bischofsholer Damm 15 (Gebäude 116), 30173 Hannover

Mirjam Lechner

Am Wasen 20

91567 Herrieden

Institut für Tierhygiene, Tierschutz und
Nutztierethologie

Leiterin:

Prof. Dr. Nicole Kemper
Bischofsholer Damm 15 (Gebäude 116)
30173 Hannover

Tel. +49 511 856-8951 Fax +49
511 856-8998
nicole.kemper@tiho-
hannover.de

Ihre Nachricht vom | Ihr Zeichen

Meine Nachricht vom | Mein Zeichen

Datum

Hannover, 21.07.2020

Bekanntmachung Nr. 04/20/32: Modell- und Demonstrationsvorhaben Tierschutz zum
Thema „Tierschutz in der Nutztierhaltung — Konzepte und Materialien für Aus- und Fortbildung sowie Studium“

hier: Unterstützungsschreiben zur Skizzeneinreichung zur Förderung „Umsetzung einer Projektinitiative:
Rindersignal-App Fitforcows“

Sehr geehrte Frau Lechner,

die Nutztierhaltung in Deutschland steht vor großen Herausforderungen, was die Umsetzung des Tierschutzes betrifft. Eine immens wichtige Rolle kommt dabei den Tierhaltern zu, welche für die adäquate Versorgung der Tiere verantwortlich sind. Nur gut ausgebildete Fachkräfte können auch den Tierschutz in Nutztierhaltungen entsprechend umsetzen.

Aus den bereitgestellten Informationen zu Ihrem Projektansatz ergibt sich, dass eine Skalierung der Schweinsignal-App FitForPigs auf weitere Nutztierarten, wie beispielsweise Rind, ein wesentlicher Impuls für eine bessere Tierbeobachtung und damit auch Erhöhung des Management- und Tierschutzniveaus in den Ställen ermöglicht.

Von besonderer Bedeutung ist der in der Schweinsignal-App eingebundene, hochqualitative Foto und Videostock, der als Grundlage für eine eindeutige Zuordnung von Verhaltens- oder Tiersignalabweichungen und damit rechtzeitigem Erkennen und Behandeln der Tiere dient.

Die dargestellten Ziele entsprechen sehr gut der Ausschreibung der Modell- und Demonstrationsvorhaben Tierschutz zum Thema „Tierschutz in der Nutztierhaltung — Konzepte und Materialien für Aus- und Fortbildung sowie Studium“, welche ich zur Kenntnis genommen habe. Sehr gerne unterstütze ich das skizzierte Vorhaben, da ich die Entwicklung einer FitForCows -App für sehr sinnvoll erachte, um Landwirten ein effektives und innovatives Werkzeug zur Verfügung zu stellen, mit dessen Hilfe sich zielgerichtet der Tierschutz in der gesamten Rinderhaltung verbessern lässt.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Nicole Kemper



Bewertungsbogen

Lehrgang: Fachschulvertiefungstage 2018 „Schweinehaltung, Schweinezucht“ vom 18.09. – 20.09.2018

Ihre Erwartung an den Lehrgang wurde insgesamt...

2 übertroffen 1 erfüllt weniger erfüllt

Wie beurteilen Sie	Inhalt...✖				Dauer ✖		
	Die einzelnen Referate	Sehr interessant	Interessant	Weniger interessant	Uninteressant	zu kurz	Gut
Rechtliche Rahmenbedingungen und Hintergründe Normalverhalten und Abweichungen davon Hansjörg Schrade Mirjam Lechner		4				3	1
Eigenkontrolle wichtiger Vital- und Messparameter - Abferkelbereich AH Eigenkontrolle wichtiger Verhaltensparameter Geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Verhaltensstörungen - Aufzucht und Mast AH Mirjam Lechner Michaela Mohring Marcus Köhler	4					4	
Eigenkontrolle Symptome (Ampel) - Aufzucht und Mast AH Verfahrenstechnik: Organisches Material und Entmistung - Aufzucht und Mast AH Mirjam Lechner Hansjörg Schrade	4					4	
Besprechung und Diskussion der Ergebnisse der Erhebung von Tierschutzindikatoren (Eigenkontrolle) Michaela Mohring Marcus Köhler Mirjam Lechner	2	2				3	1

Bewertungsbogen

Lehrgang: Fachschulvertiefungstage 2018 „Schweinehaltung, Schweinezucht“ vom 18.09. – 20.09.2018

Ihre Erwartung an den Lehrgang wurde insgesamt...

2 übertroffen 1 erfüllt weniger erfüllt

Wie beurteilen Sie	Inhalt...x				Dauer x		
	Sehr interessant	Interessant	Weniger interessant	Uninteressant	zu kurz	Gut	zu lang
Rechtliche Rahmenbedingungen und Hintergründe Normalverhalten und Abweichungen davon Hansjörg Schrade Mirjam Lechner		4				3	1
Eigenkontrolle wichtiger Vital- und Messparameter - Abferkelbereich AH Eigenkontrolle wichtiger Verhaltensparameter Geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Verhaltensstörungen - Aufzucht und Mast AH Mirjam Lechner Michaela Mohring Marcus Köhler	4					4	
Eigenkontrolle Symptome (Ampel) - Aufzucht und Mast AH Verfahrenstechnik: Organisches Material und Entmistung - Aufzucht und Mast AH Mirjam Lechner Hansjörg Schrade	4					4	
Besprechung und Diskussion der Ergebnisse der Erhebung von Tierschutzindikatoren (Eigenkontrolle) Michaela Mohring Marcus Köhler Mirjam Lechner	2	2				3	1

12 TN

Feedbackfragebogen

Referentin: **Mirjam Lechner. UEG Hohenlohe**

Thema: Schweinesignale erkennen leicht gemacht – Vorstellung der App „FitForPigs“

Datum: Mittw. 08.12.2021 vormittags

Auswertung

Beurteilungsskala	++ sehr gut	+ gut	o befriedigend	- ausreichend	-- mangelhaft
-------------------	----------------	----------	-------------------	------------------	------------------

Schulung

	1	2	3	4	5
	++	+	o	-	--
Gesamtzufriedenheit	### 7	### 5			
Nutzen (Kenntnisse erweitert)	### 6	### 5	1		
Praktischer Nutzen/Anwendbarkeit	### 8	### 4			
Stoffumfang	### 8	### 3	1		

Anregungen

Ø 1,4

Ø 1,6

Ø 1,3

Ø 1,4

Referenten

Art der Inhaltsvermittlung (Methoden)	### 7	### 3	1	1	
Fachliche Kompetenz	### 8	### 4			
Umgang mit der Gruppe	### 7	### 3	1	2	

Ø 1,6

Ø 1,3

Ø 1,6

Unterlagen

Vollständigkeit, Verständlichkeit	### 6	### 6			
--	----------	----------	--	--	--

Ø 1,5

- Die beste Unterrichts der ganzen Woche. Vieles kann und wurde ihr zuhause umsetzen und die App hat auch einen Nutzen in meinem Betrieb. Top Lehrerin.
- Tierärztin länger kommen lassen.
Sie braucht mehrere Unterrichtsstunden

Was war für Sie neu?

Gesundheitsbeurteilung/Klauen. Wand abschlecken/-zinkmangel. Wassermangel

Was den Tieren gefehlt hat. Das Wasser fast noch wichtiger ist als das Futter. Benötigung von Spurenelementen (an Stallgitter schlecken/wände schlecken). Wie viel das Wasser ausmacht. Das sehr viel gleicht bei Kuh und Schwein. Das verschiedene Verhalten der Tiere z.B. bei Fieber oder Klauenprobleme. 70 % des Vortrages war neu.

Viele der Tiersignale (ich komme nicht aus der Landwirtschaft). Was Wasser für einen enormen Einfluss auf die Tiergesundheit hat. Schnelle, zackige Wissensvermittlung. Gut & Praxisnah erklärt. Alle gut mitgenommen.

Ziemlich viele Erkennungssymptome wie Mängel und Wasser. Mangelkrankheiten. Wie wichtig Wasser ist.

Wie viel Wasser möglich macht. Das viele kleine Tipps zu einem großen Erfolg führen z.B. Wassermenge/Fütterung.

Das Wasser so wichtig ist, Spurenelemente erkennen, oft einfache Sachen mit großer Wirkung. Die Probleme der Tiere besser zu verstehen mit Beispielen. Wichtigkeit von Wasser, Erkennen von kleinen Sachen, Merkmale, die man zuvor nicht kannte, also z.B. wie man ein Schwein auf den Rücken legen war sehr interessant.

Besonders auf die Zeichen der Tiere achten! An seine Grenzen nicht gehen ist sehr wichtig.

Was war wichtig/sollte noch mehr Info kommen?

Die Infos passen, haben sehr geholfen. Wie sich die Tiere verhalten, ob ihnen was fehlt oder einfach mal nach den Ursachen kucken. Erkennung von Krankheiten. Wie man erkennt an was es liegt.

Das Toxine so viel Leistungseinbußen mit sich bringen. Sehr lehrreiche Information – keine Steigerung nötig.

Zu der App FitForPigs. Tiersignale in Schulbüchern. Die Videos und die Tipps zur Gesundheit der Tiere, damit man schnell und einfach erkennt. ob es den Tieren gut geht (dazu die Infoblätter). Erkennung von Krankheiten.

Alles super erklärt. Das Vieles mit kleinen Schritten und wenig Geld erreicht werden kann.

Die Tipps waren sehr gut, jedoch ein paar Praxistipps mehr würden auch nicht schaden.

Was hat Ihnen nicht gefallen?

Hat alles gepasst, sehr guter Vortrag.

Alles war sehr kompetent erläutert.

Was würden Sie anderes machen?

War sehr gut. Nichts, schauen wie sich das Tier verhält und reagieren. Nix anders machen.

Nichts, war alles super, sehr interessanter Vortrag. Einwandfrei – passt alles. Gern erweitern in einem Extravortrag.

Alles super. Nicht – wenig Text auf Folien gut und anschaulich dargestellt.

„Man kann einen Stall tierschutzgerecht bauen,



aber tiergerecht macht ihn erst eine achtsame Betreuung!“